

Stellenbegründungen

**zum Entwurf des Haushaltsplanes
des Ministeriums
für Wissenschaft und Forschung
- Einzelplan 06 -
für das Haushaltsjahr 1998**



**Zur Vorlage an den Haushalts- und Finanzausschuß
und den
Ausschuß für Wissenschaft und Forschung
des Landtags**

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
	Vorbemerkungen	I-XVI
	<u>Kapitel</u>	
06 010	Ministerium	1
06 020	Allgemeine Bewilligungen	2
06 111	Universität Bonn	3-6
06 121	Universität Münster	7-9
06 122	Medizinische Einrichtungen der Universität Münster	10
06 131	Universität Köln	11-15
06 132	Medizinische Einrichtungen der Universität Köln	16-19
06 141	Technische Hochschule Aachen	20-23
06 142	Medizinische Einrichtungen der Technischen Hochschule Aachen	24-25
06 151	Universität Bochum	26
06 152	Medizinische Einrichtungen der Universität Bochum	27
06 160	Universität Dortmund	28
06 171	Universität Düsseldorf	29-31
06 172	Medizinische Einrichtungen der Universität Düsseldorf	32-34
06 181	Universität Bielefeld	35-37
06 211	Universität - GH Essen	38-39
06 212	Medizinische Einrichtungen der Universität - GH Essen	40-41
06 220	Universität - GH Duisburg	42
06 230	Universität - GH Paderborn	43-44
06 250	Universität - GH Wuppertal	45
06 260	Fernuniversität - GH in Hagen	46-47

06 540	Hochschule für Musik Köln	48-49
06 570	Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	50
06 580	Kunsthochschule für Medien	51
06 670	Fachhochschule Aachen	52-55
06 680	Fachhochschule Bielefeld	56
06 690	Fachhochschule Bochum	57
06 710	Fachhochschule Dortmund	58-59
06 720	Fachhochschule Düsseldorf	60-61
06 730	Märkische Fachhochschule	62-63
06 740	Fachhochschule Köln	64-65
06 750	Fachhochschule Lippe	66-67
06 760	Fachhochschule Münster	68-69
06 770	Fachhochschule Niederrhein	70-71
06 840	Fachhochschule Gelsenkirchen	72
06 850	Fachhochschule Rhein-Sieg	73

Anhang

Übersicht

Übersicht über die Zu- und Abgänge an Stellen in allen Hochschulkapiteln des Einzelplans 06 für das Haushaltsjahr 1998	1
Gesamtübersicht über den Personalbestand des Einzelplans 06 von 1972 - 1998	2
Übersicht über die Stellenentwicklung in den Universitäten einschl. der zentralen Bibliothekseinrichtungen von 1966 - 1998.	3
Übersicht über die Stellenentwicklung bei den Kunsthochschulen von 1970 - 1998	4
Übersicht über die Stellenentwicklung bei den Fachhochschulen von 1971 - 1998	5
Übersicht über die Zahl der Ausbildungsplätze im Einzelplan 06 - 1998 -	6
Übersicht über die Stellenumverteilungsmaßnahmen im Einzelplan 06 (sog. Topf-Stellen) von 1984-1998	7

I.

E i n z e l p l a n 0 6

- Ministerium für Wissenschaft und Forschung -

1. Vorbemerkungen

Die Stellenentwicklung im Einzelplan 06 stellt sich unter Berücksichtigung der Maßnahmen des Haushaltsplanentwurfs 1998 wie folgt dar:

Gesamtsoll 1997	60.638 Stellen
Gesamtsoll Entw. 1998	60.683 Stellen
Saldo	+ 45 Stellen

Als wesentliche Bewegungen sind zu nennen:

- Für den weiteren **Ausbau von Fachhochschulen** sind insgesamt **75 Stellen** zusätzlich ausgebracht. Davon entfallen **21 Stellen** auf die **Fachhochschule Gelsenkirchen** (davon 5 bei Kapitel 06 024 - HSP III -) und **54 Stellen** auf die **Fachhochschule Rhein-Sieg**. Diesen Stellenzugängen steht ein allgemeiner kw-Vermerk (16 Stellen kw zum 31.12.1999 und 5 kw zum 30.09.2000 sowie 54 Stellen kw zum 31.12.2004) für die Stellen des Einzelplans 06 im Hochschulbereich bei Kapitel 06 020 bzw. Kapitel 06 024 (5 kw-Vermerke) gegenüber.
- Die im **Kapitel 06 020 - Allgemeine Bewilligungen** - ausgewiesenen **46 kw-Vermerke** zum 31.12.1998 und **25 der 29 kw-Vermerke** zum 31.12.1999 wurden in die Hochschulen verlagert.
- Für eine **Qualifizierungs-kategorie für Schwerbehinderte** wurden insgesamt mit dem Haushaltsplanentwurf 1998 **24 Stellen** zusätzlich eingerichtet. **12** davon entfallen auf den **Einzelplan 06**. Die Stellen tragen einen kw-Vermerk zum 31.12.1999.

II.

Das als eigenes **Landesprogramm** weitergeführte **HSP I** (708 Stellen) in Kapitel 06 022 soll im Haushaltsvollzug zum 01.03.1998 umgesetzt werden in die jeweiligen Hochschulkapitel. Dabei ist für alle **268 Stellen der Fachhochschulstudiengänge die Aufhebung des kw-Vermerks (kw 28.02.1998)** vorgesehen. Gleiches erfolgt bei **86 Stellen** für universitäre Studiengänge. Für die restlichen 354 Stellen wird der kw-Vermerk verändert:

100 Stellen kw 28.02.1999

254 Stellen kw 01.01.2001.

III.

2. Generelle Veränderungen in den Stellenplänen der Kapitel des Einzelplans 06, die nicht mehr im einzelnen begründet werden:
 - 2.1 Umwandlungen in Auswirkung von ku-Vermerken
 - 2.2 Umwandlungen von Angestellten- in Beamtenstellen
 - 2.2.1 Wissenschaftlicher Dienst
 - 2.2.2 Nichtwissenschaftlicher Dienst
 - 2.3 Umwandlungen von Beamten- in Angestelltenstellen
 - 2.4 Stellenumwandlungen aus z.A.-Stellen
 - 2.5 Nachschlüsselungen
 - 2.6 Veränderungen bei den Leerstellen gem. § 85 a LBG/Erziehungsurlaub und § 78 b LBG
 - 2.7 Sonstige Leerstellen
 - 2.8 Höher-/Herabgruppierungen
 - 2.9 Stellenabsetzungen
 - 2.9.1 Absetzungen in Auswirkung von kw-Vermerken
 - 2.9.2 Sonstige Absetzungen
 - 2.10 Änderungen der Ersatzstellen und neue Ersatzstellen gemäß § 42 LPVG
 - 2.11 Verlagerungen zwischen Kapiteln
3. Die Erläuterungen zu den einzelnen Kapiteln sind wie folgt gegliedert:
 - A. Neue Stellen
 - B. Zugang gegen Abgang
 - C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64
 - D. Stellenumwandlungen
 - E. Stellenhebungen
 - F. Verlängerung von kw-Vermerken

2.1 Umwandlungen in Auswirkung von ku-Vermerken

Kapitel	Zahl	Bes.Gr./ Verg.Gr./ Lohngr.	Amtsbezeichnung/Dienst- bezeichnung/Dienststart	aus	Bes.Gr./ Verg.Gr./ Lohngr.	Amtsbezeichnung/Dienst- bezeichnung/Dienststart
06 010	1	A 15	Regierungsdirektor	"	B 2	Ministerialrat
06 111	1	II a	Lektor a.Z.	"	Ib/IIa	Wiss. Angestellter - Dauer -
	1	1a/1	Lohnempfänger	"	C 4	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
	1	1a/1	Lohnempfänger	"	C 3	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
06 112	1	1a/1	Lohnempfänger	"	C 3	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
	1	A 5	Regierungsassistent	"	A 7	Regierungsobersekretär
06 121	1	C 2	Oberassistent	"	C 2	Universitätsprofessor
	3	1a/1	Lohnempfänger	"	C 3	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
	1	A 15	Regierungsdirektor	"	A 16	Ltd. Regierungsdirektor
06 122	2	Ia/IIa	Wiss. Angestellter	"	I	Wiss. Angestellter
	1	IXa/IXb	Angestellter - DA 05 -	"	VII	Angestellter - DA 05 -
	1	IXa/IXb	Angestellter - DA 05 -	"	VII/VIII	Angestellter - DA 05 -
06 131	1	C 3	Universitätsprofessor	"	C4	Universitätsprofessor
	1	C 2	Hochschuldozent	"	C 2	Universitätsprofessor
	1	C 2	Oberassistent	"	C 3	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
	1	Ib/IIa	Wiss. Angestellter a.Z.	"	Ia	Wiss. Angestellter - Dauer -
06 151	1	C 3	Universitätsprofessor	"	C 4	Universitätsprofessor
	1	Ib/IIa	Wiss. Angestellter a.Z.	"	C 3	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
	1	5a/5	Lohnempfänger	"	C 4	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
	1	IIa	Lektor a.Z.	"	Ib/IIa	Wiss. Angestellter - Dauer -
06 160	2	C 2	Oberassistent/Oberin- genieur	"	A 14	Akad. Oberrat
	1	C 1	Wiss. Assistent	"	A 14	OSTr i.H.
	1	A 6	Regierungssekretär	"	A 9	Regierungsamtsinspektor
06 171	2	Vib	Verw. Angestellter	"	C 4	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
	1	C 2	Hochschuldozent	"	C 2	Universitätsprofessor
	1	A 14	Oberbibliotheksrat	"	A 15	Bibliotheksdirektor
	2	Vib	Angestellter	"	Vb/Vc	Angestellter
06 172	1	A 13	Akad. Rat	"	A 14	Akad. Oberrat
06 181	1	C 3	Universitätsprofessor	"	C 4	Universitätsprofessor
	1	Ib/IIa a.Z.	Wiss. Angestellter a.Z.	"	C 4	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
	1	A 13	Bibliotheksrat	"	A 14	Oberbibliotheksrat
06 211	2	Ib/IIa	Wiss. Angestellter a.Z.	"	C 4	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
	1	Ib/IIa	Wiss. Angestellter a.Z.	"	A 13	Akad. Rat
06 220	1	Vib/VII	Angestellter	"	C 3	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
	1	Ib/IIa	Wiss. Angestellter a.Z.	"	C 3	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
	1	C 2	Oberassistent	"	C 2	Universitätsprofessor
	1	IIa	Lektor a.Z.	"	Ib/IIa	Wiss. Angestellter - Dauer -

06 230	1	Ib/IIa	Wiss. Angestellter a.Z.	"	C 4	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
06 240	2	Ib/IIa	Wiss. Angestellter a.Z.	"	C 3	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
	1	A 13	StR i.H.	"	A 14	Oberstudienrat i.H.
06 250	1	C 2	Oberassistent	"	C 4	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
	1	Ib/IIa	Angestellter a.Z.	"	C 3	Universitätsprofessor (Fiebiger-Professur)
	1	7a-6	Lohnempfänger	"	8a/8	Lohnempfänger
06 520	1	1a/1	Lohnempfänger	"	2a/2	Lohnempfänger
06 710	1	Vb	Techn. Angestellter	"	A 9	Betriebsinspektor

2.2.1 Umwandlung von Angestellten in Beamtenstellen

- Wissenschaftlicher Dienst -

Kapitel	Akad. Räte A 13 aus Ib/IIa Dauerangestellte	Akad. Räte A 13 aus Ib/IIa Zeitangestellte	Stud. Räte i.H. A 13 aus Ib/IIa-IIa/IIb Dauerangestellte	Oberassistenten/ Oberingenieure/ Hochschuldoz. C 2 aus Ib - Ib/IIa Zeitangestellte	Wiss. Assistenten C 1 aus Ib/IIa Zeitangestellte
---------	--	---	---	--	---

keine Veränderungen

VI.

2.2.2 Umwandlung von Angestellten- in Beamtenstellen

- Nichtwissenschaftlicher Dienst -

Kapitel	Höherer Dienst		ADV	Gehobener Dienst		Mittlerer Dienst	
	Verwaltung	Bibliotheksdienst		Verwaltung	Bibliotheksdienst	Verwaltung	Bibliotheksdienst
06 010	-	-	-	-	-	1	-
06 550	-	-	-	1	-	-	-
06 670	-	-	-	-	-	1	-
06 710	-	-	-	1	-	-	-
06 750	-	-	-	1	-	-	-
Zusammen	-	-	-	3	-	2	-

Die Umwandlung von Angestellten- in Beamtenstellen dient der Unterbringung geprüfter Anwärter des Verwaltungsdienstes. Sie erfolgte kostenneutral durch Absetzung gleichwertiger Angestelltenstellen.

VII.

2.3 Umwandlung von Beamten- in Angestelltenstellen

Kapitel	Höherer Dienst			Gehobener Dienst/Mittlerer Dienst/ Einfacher Dienst		
	Bibliothek	wiss. Dienst	Tech. Dienst	Verwaltung	Techn. Dienst	Bibliothek
06 024	-	4 (C 2)	-	-	-	-
	-	4 (C 1)	-	-	-	-
06 160	-	-	-	1 (A 12)	-	-
06 230	-	1 (A 14)	-	-	-	-
06 530	-	1 (C 3)	-	-	-	-
Zusammen	-	10	-	1	-	-

Die Umwandlungen erfolgen aufgrund der tatsächlichen Besetzung bzw. Notwendigkeit.

VIII.

2.4 Stellenumwandlungen aus z. A.-Stellen

Kapitel	Höherer Dienst		Gehobener Dienst		Mittlerer Dienst		Techn. Dienst
	Verw. Dienst	Bibl. Dienst	Verw. Dienst	Bibl. Dienst	Verw. Dienst	Bibl. Dienst	

keine Veränderungen

2.5 Nachschlüsselungen aus dem Stellenbestand 1995

Kapi- tel	H ö h e r e r D i e n s t			G e h o b e n e r D i e n s t			M i t t l e r e r D i e n s t					
	Zahl	bish. Bes.Gr	neue Bes.Gr	Amtsbezeichn.	Zahl	bish. Bes.Gr	neue Bes.Gr	Amtsbezeichn.	Zahl	bish. Bes.Gr	neue Bes.Gr	Amtsbezeichn.
06 131									2	A 6	A 7	Bibl.Obersekr.
									2	A 5	A 6	Bibl. Sekretär
06 141	1	A 14	A 15	Akad. Dir.					1	A 7	A 8	Bibl.Hauptsekr.
	4	A 13	A 14	Akad. Oberrat					2	A 6	A 7	Bibl. Obersekr.
									3	A 5	A 6	Bibl. Sekretär
06 142	1	A 15	A 16	Ltd. Reg.Dir.					1	A 7	A 8	Reg. Hauptsekr.
	1	A 13	A 14	Oberrat					1	A 5	A 6	Reg. Sekretär
06 151					1	A 10	A 11	Bibl.Amtmann	1	A 6	A 7	Bibl. Obersekr.
					2	A 9	A 10	Bibl.Oberinsp.	1	A 5	A 6	Bibl. Sekretär
					1	A 9	A 10	Reg. Oberinsp.				
06 211	1	A 14	A 15	Stud.Dir. i.H.								
	4	A 13	A 14	Oberstud.Rat								
				i.H.								
	1	A 13	A 14	Oberreg.Rat								
06 230	1	A 13	A 14	Oberreg.Rat (ADV)								
06 240	1	A 13	A 14	Akad.Oberrat					1	A 7	A 8	Bibl. Hauptsekr.
									3	A 6	A 7	Bibl. Obersekr.
									3	A 5	A 6	Bibl. Sekr.
06 520									1	A 6	A 7	Bibl. Obersekr.
06 670					1	A 12	A 13	Reg.Oberamtsr.				
					1	A 11	A 12	Reg. Amtsrat				
06 720					1	A 10	A 11	Bibl. Amtmann				
06 730	1	C 2	C 3	Professor								
06 740					1	A 11	A 12	Reg. Amtsrat				
06 760	1	A 13	A 14	OStR								
06 770					1	A 9	A 10	Reg.Oberinsp.				
06 840					2	A 10	A 11	Reg. Amtmann				
					2	A 9	A 10	Reg. Oberinsp.				

Die Nachschlüsselungen erfolgen entsprechend der Regelung über die Phasenverschiebung aufgrund des Stellenbestandes 1995, d.h. mit dreijähriger Verzögerung.

2.6 Veränderungen bei Leerstellen gemäß Erziehungs-
urlaubsgesetz, § 85a LBG und § 78 b LBG

Kapitel	Zahl	Bes.Gr./ Verg.Gr.	Amtsbezeichnung
06 010	+ 1 ./- 1	A 14 A 12	Oberregierungsrat Regierungsamtsrat
06 072	+ 1	VII/VIII	Bibliotheksangestellte
06 111	+ 1	A 12	Regierungsamtsrat
06 121	+ 1 ./- 1	A 12 A 11	Regierungsamtsrat Regierungsamtmann
06 131	+ 1	A 11	Regierungsamtmann
06 132	+ 1 ./- 1	A 11 A 10	Regierungsamtmann Regierungsoberinspektor
06 171	./- 1 + 1 + 1 ./- 1	A 14 A 12 A 11 A 10	Oberbibliotheksrat Bibliotheksamtsrat Regierungsamtmann Regierungsoberinspektor
06 211	+ 1	A 6	Bibliothekssekretär
06 212	./- 1 + 1	A 14 A 10	Akad. Oberrat Regierungsoberinspektor
06 240	./- 1 ./- 1	A 9 A 8	Bibliotheksinspektor Regierungshauptsekretär
06 510	+ 1 ./- 1	A 10 A 9	Bibliotheksobersinspektor Regierungsinspektor
06 580	+ 1	A 11	Regierungsamtmann
Zusammen	+ 12 ./- 9 <u>+ 3</u>		

Im Haushaltsplanentwurf 1998 wurden die in vorstehender Übersicht ausgewiesenen Leerstellen für Beurlaubungsfälle gemäß Erziehungsurlaubsgesetz, § 85a bzw. § 78b LBG ausgebracht. Dabei handelt es sich nur um einen Teil der tatsächlich vorgenommenen Beurlaubungen. Mit den beantragten Leerstellen sind deshalb auch nur die dringenden Wiederbesetzungen realisierbar.

In einigen Fällen konnten die Zugänge durch Abgänge ausgeglichen werden, so daß im Saldo nur 3 Leerstellen gegenüber dem Haushaltsplan 1997 mehr ausgewiesen sind.

XI.

2.7 Sonstige Leerstellen

Kapitel	Zahl	Bes.Gr./Verg.Gr.	Amtsbezeichnung	Verwendungszweck
06 010	./.	I	Angestellter	Landesinstitut Bio- u. Gen- technik e.V.
	./.	Ia	Angestellter	Fraktionsdienst
06 111	./.	C 4	Universitätsprofessor	Dt. Institut f. Japanreisen
06 122	+ 1	C 4	Universitätsprofessor	Arterioskleroseforschung
06 160	./.	C 4	Universitätsprofessor	Institut f. Arbeitsplanung
	+ 1	C 3	Universitätsprofessor	Institut f. Arbeitsplanung
06 220	+ 2	C 4	Universitätsprofessor	Großforschungsanlage
06 510	./.	A 14	OSTR i.H.	Trainerakademie
Zusammen:	+ 4			
	<u>./.</u>			
Saldo:	<u>./.</u>			

XII.

2.8 Höher-/Herabgruppierungen

Kapitel	Höhergruppierungen	Herabgruppierungen	Von den Höhergruppierungen entfallen auf		
			Tarifvertr. Anspruch	Bewährungs- aufstieg	Arbeitsgerichts- entscheidung
06 010	4	2	4	-	-
06 020	-	1	-	-	-
06 086	1	1	1	-	-
06 111	4	1	4	-	-
06 112	8	8	8	-	-
06 131	10	6	10	-	-
06 132	37	24	37	-	-
06 142	38	-	38	-	-
06 152	1	1	-	1	-
06 160	5	5	4	1	-
06 171	8	9	7	1	-
06 172	19	19	19	-	-
06 181	-	2	-	-	-
06 212	2	4	2	-	-
06 230	2	2	1	1	-
06 260	2	1	2	-	-
06 510	2	2	2	-	-
06 530	2	-	1	1	-
06 540	1	-	1	-	-
06 570	1	-	-	1	-
06 580	1	1	1	-	-
06 670	3	3	3	-	-
06 680	2	3	2	-	-
06 710	1	1	1	-	-
06 720	1	-	1	-	-
06 730	1	1	1	-	-
06 740	1	-	1	-	-
06 750	3	2	1	2	-
06 760	1	-	1	-	-
06 770	4	3	4	-	-
06 830	1	1	1	-	-
06 840	2	2	2	-	-
06 850	1	1	-	1	-
Zus.	169	106	160	9	-

XIII.

2.9.1 Stellenabsetzungen in Auswirkung von kw-Vermerken

Kapitel	Zahl	Lohn.Gr. Verg.Gr. Bes.Gr.	Amtsbezeichnung/ Funktion	Absetzungsgrund
06 121	1	Vb/Vc	Verw. Angestellter	Orga-Untersuchung 1993
	1	Vc	Verw. Angestellter	Orga-Untersuchung 1993
06 131	1	Vib/VII	Verw. Angestellter	Orga-Untersuchung 1993
06 141	1	VII/VIII	Verw. Angestellter - DA 02 -	Orga-Untersuchung 1993
	1	Vib/VII	Verw. Angestellter - DA 05 -	Orga-Untersuchung 1993
06 171	1	VII/VIII	Verw. Angestellter	Orga-Untersuchung 1993
06 211	1	A 9	Regierungsinspektor z.A.	Orga-Untersuchung 1993
06 240	1	Vib	Verw. Angestellter	Orga-Untersuchung 1993
06 250	1	VII/VIII	Verw. Angestellter - DA 05 -	Orga-Untersuchung 1993
06 510	1	VII/VIII	Verw. Angestellter - DA 03 -	Orga-Untersuchung 1993
06 760	1	A 11	Reg. Amtmann	kw-Vermerk (PH-Integration)
Zusammen	11			

XIV.

2.9.2 Sonstige Absetzungen

Kapitel	Zahl	Bes.Gr. Verg.Gr. Lohngr.	Amtsbezeichnung/ Dienststart	Absetzungsgrund
06 071	1	A 12	Regierungsamtsrat	Einsparvorgabe 1997
	1	A 9	Regierungsinspektor	Einsparvorgabe 1998
	1	A 5	Regierungsassistent	Einsparvorgabe 1998
	1	A 5	Regierungsassistent	Wegf. v. Testverf.
	1	VIb/VII	Dienststart 02	Wegf. v. Testverf.
06 073	1	VIb	Dienststart 05	Einsparung aufgr. der Einsparvorgabe 1997 der FMK
06 111	2	1a/1	Lohnempfänger	Absetzung für höherw. Stellen
06 121	2	1a/1	Lohnempfänger	Absetzung für höherw. Stellen
06 131	1	1a/1	Lohnempfänger	Absetzung für höherw. Stellen
06 132	2	2a/2	Lohnempfänger	Absetzung für höherw. Stellen/Höhergr.
	2	1a/1	Lohnempfänger	Absetzung für höherw. Stellen
06 141	1	1a/1	Lohnempfänger	Absetzung für höherw. Stellen
	2	3a-2a	Lohnempfänger	Absetzung für höherw. Stellen
06 142	6	1a/1	Lohnempfänger	Absetzung für höherw. Stellen/Höhergr.
	1	C 2	Oberassistent	Absetzung für höherw. Stellen/Höhergr.
06 171	1	VIb/VII	Angestellter	Absetzung für höherw. Stellen
06 172	3	1a/1	Lohnempfänger	Absetzung für höherw. Stellen
06 212	1	3-2	Lohnempfänger	Absetzung für höherw. Stellen
Zusammen:	30			

2.10 Änderungen der Ersatzstellen und neue Ersatzstellen für freigestellte Personalratsmitglieder
gem. § 42 LPVG

Kapitel	bisheriger Stellenwert			zukünftiger Stellenwert		
	Bes.Gr.	Verg.Gr.	Lohngr.	Bes.Gr.	Verg.Gr.	Lohngr.
06 121	A 12	-	-	A 7	-	-
06 141	-	III/IVa	-	-	IIa/III	-
06 160	-	Ib/IIa	-	-	Ia	-
Zusammen	1	2	-	1	2	-

XVI.

2.11 Verlagerungen zwischen Kapiteln

von Kapitel	nach Kapitel	Bes.Gr. Verg.Gr. Lohngr.	Amts-/Dienstbezeichnung
06 110	06 131	C 3	Universitätsprofessor (Stift.Prof.)
	06 141	C 3	Universitätsprofessor (Stift.Prof.)
	06 740	2 x C 3	Professor - FH - (Stift.Prof.)
	06 211	C 4	Universitätsprofessor (Stift.Prof.)
06 111	06 740	A 14	Oberstudienrat - abg. Beamte -
	06 112	VIb/VII	Verw. Angestellter
06 121	06 230	A 13	Bibliotheksrat
06 122	06 110	C 3	Universitätsprofessor (Stift.Prof.)
06 141	06 142	A 15	Regierungsbaudirektor
06 142	06 141	A 16	Ltd. Regierungsbaudirek- tor
06 171	06 730	IVb/Vb	Bibliotheksangestellter
06 172	06 171	Ib/IIa	Angestellter
06 220	06 110	C 4	Universitätsprofessor (Stift.Prof.)

Kapitel 06 010
- Ministerium -

A. Neue Stellen

Zugang: 1 Stelle Bes.Gr. A 14 - Oberregierungsrat -
1 Stelle Bes.Gr. A 13 g. D. - Regierungsoberamtsrat -
als Stellen für abgeordnete Beamte

Nach Nr. 2 VV zu § 50 LHO sind auch die Bezüge für die im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen an ein Ministerium abgeordneten Beamten aus dem Ministerialkapitel zu zahlen und dort rechnermäßig nachzuweisen. Das setzt entsprechende Abordnungsstellen voraus, die nicht zur Verfügung stehen. Diese Abordnungsstellen stellen dabei lediglich eine Buchungsstelle dar, weil der abgeordnete Beamte weiterhin seine Planstelle in der abgebenden Einrichtung besetzt.

Kapitel 06 020
- Allgemeine Bewilligungen -

A. Neue Stellen

Zugang: 12 Stellen Verg.Gr. VIb/VII - DA 03 - Verwaltungsang. -

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung ist im Zuge der Landesinitiative zur Förderung der Beschäftigung Schwerbehinderter eine Qualifizierungsklasse eingerichtet worden, in der arbeitslose Schwerbehinderte für eine Tätigkeit in der Landesverwaltung ausgebildet werden. Nach der Absolvierung dieser Klasse ist unter Inanspruchnahme aller Förderungsmöglichkeiten der Arbeitsverwaltung und der Hauptfürsorgestellen eine Übernahme in den Landesdienst zu ermöglichen. Um eine unbefristete Beschäftigung der Schwerbehinderten ab 01.01.1998 zu erleichtern, sollen mit dem Haushalt 1998 insg. 24 zusätzliche Stellen der Verg.Gr. VIb/VII - Büro- und Registraturdienst - mit einem kw-Vermerk "31.12.1999" eingerichtet werden. Sie werden den aufnehmenden Einrichtungen längstens bis 31.12.1999 zusätzlich zur Verfügung gestellt. Spätestens ab 01.01.2000 sind die Angestellten auf Stellen der jeweiligen Einrichtungen zu führen. Von den 24 Stellen entfallen **12 Stellen auf den Einzelplan 06**, 6 auf den Einzelplan 05 und 6 auf den Einzelplan 03.

Kapitel 06 111
- Universität Bonn -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:**
- a) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a. Z. -
Astronomie -
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a. Z. -
Angewandte Physik -
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter - Dauer
- Mineralogie -
 - d) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a. Z. -
Petrologie -
 - e) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - DV-Systemtechniker -

Zu a) bis d):

Im Rahmen von Strukturmaßnahmen ist u. a. die Verbesserung der personellen Ausstattung der C 4-Professuren in verschiedenen Fächern vorgesehen. Zum Teil erfolgt dies auch gegen Abgang von C 3-Professuren.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Aufgabengebiete:

Zu a):

Der zukünftige Stelleninhaber soll der Leitung der Astronomischen Institute bei den Vorbereitungen zu einem neuen Sonderforschungsbereich (SFB) assistieren. In Zusammenarbeit mit der Universität Köln und wahrscheinlich dem Max-Planck-Institut für Radioastronomie in Bonn soll der SFB bei der DFG eingeworben werden. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Millimeter- und Submillimeter-Astronomie und ihrer entsprechenden Technologie und wird damit in dem am stärksten umkämpften Forschungsgebiet der Astronomie angesiedelt.

Zu b) :

Die Stelle ist für die Leitung des Projekts "Atom-Lithographie" vorgesehen. Hierbei geht es um die Herstellung kleinster Strukturen mit Nanometer-Dimensionen durch die direkte Kontrolle der atomaren Bewegung mittels sogenannter Lichtkräfte. Besonders attraktiv ist die Perspektive, daß mit dieser Technologie Zugang zu einer neuen Klasse von physikalischen Systemen und Verfahren eröffnet wird, der mit anderen Methoden nicht erreichbar ist und zu entscheidenden technologischen Fortschritten sowie industriellen Anwendungen führen könnte. Beispiele hierfür sind höhere Speicherdichten in der Informationstechnik sowie verbesserte Lasermaterialien für die Kommunikationstechnik. In Anerkennung der bisher schon geleisteten Arbeit wurde der Hochschule jüngst von der EG die Koordinierung eines Netzwerks zum Thema "Nanofabrikation" übertragen (Wert ca. 2,8 Mio. DM.)

Zu c) :

Um eine dauerhafte und kontinuierliche Forschungsarbeit in der Außenstelle des Mineralogischen Instituts im Forschungszentrum Jülich zu gewährleisten, muß eine Dauerstelle für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter eingerichtet werden. Dies ist auch für die Betreuung der inzwischen in einem Umfang von mehreren Millionen DM installierten Großgeräte erforderlich. Der zukünftige Stelleninhaber soll auch Strahlenschutzbeauftragter für den in Jülich installierten Röntgenmeßplatz des Mineralogischen Instituts sein. Die Arbeitsgruppe verfügt als eine der wenigen Universitäten in Deutschland über Forschungs- und Ausbildungsmöglichkeiten in der Festkörperforschung mit Neutronen.

Zu d) :

Schwerpunkt der Forschungstätigkeit des zukünftigen Stelleninhabers sollen Untersuchungen zu intrakristallinen Kationenverteilungen in gesteinsbildenden Mineralien (Olivine, Pyroxene, Feldspäte) sein. Methodisch steht dabei die Röntgendiffraktometrie an Einkristallen wie an Kristallpulvern mit den zugehörigen, zum Teil selbst entwickelten Auswertungsprogrammen, sowie die thermodynamische Behandlung der Umordnungsprozesse im Vordergrund.

Zu e) :

Für die Einrichtung und Betreuung der Computernetzwerke auch im Bibliotheks- und Verwaltungsbereich werden entsprechend ausgebildete Fachkräfte benötigt, die die selbständige Systembetreuung für alle DV-Anwendungen in verschiedenen Fakultäten sowie den Aufbau, Betrieb und die Fortentwicklung des Netzes, verbunden mit den Universitätsnetz BONNET, durchführen können.

Abgang:

Zu a) bis e) :

Zum Ausgleich in finanzieller Hinsicht werden für den **Zugang der obigen 5 Stellen insgesamt 7 Stellen abgesetzt:**

2 Bes.Gr. C 3 - Universitätsprofessor -
1 Verg.Gr. VII
4 MTArb 1a/1

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: a) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a. Z. -

b) 1 Stelle Verg.Gr. Vb/Vc - Techn. Angestellter -

Zu a) und b) :

Beide Stellen sind für das Projekt "Landeszentrum für Hochleistungselektronenmikroskopie" (Anorganische Chemie) bestimmt.

Kernstück des Zentrums soll ein sehr leistungsfähiges Transmissionselektronenmikroskop mit Feldemissionsquelle sein. Die DFG hat eine entsprechende Empfehlung ausgesprochen. Die Beschaffungskosten betragen ca. 3,0 Mio. DM, woraus auch die Forderung nach einer Nutzung für alle materialwissenschaftlich, festkörperchemisch und festkörperphysikalisch ausgerichteten Hochschuleinrichtungen des Landes resultiert. Eine sinnvolle Nutzung erfordert eine entsprechende personelle Ausstattung zur Begleitung der wissen-

schaftlichen Untersuchungen und für die Herstellung elektronentransparenter Proben.

D. Stellenumwandlungen

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. C 1 - Wiss. Assistent - aus Bes.Gr.
C 2 - Hochschuldozent -

Die kostensenkende Umwandlung erfolgt zum Ausgleich von Höhergruppierungen.

Kapitel 06 121
- Universität Münster -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:**
- a) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - Ingenieur -
 - b) 2 Stellen Verg.Gr. Vb/Vc - Techn. Assistent -
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. VIb/VII - Hausmeister -

Zu a) :

Die Stelle ist für einen Chemieingenieur im Bereich der Geowissenschaften vorgesehen und dort für "Angewandte Geologie und Hydrogeologie". Die Hydrogeologie ist ein bedeutender Schwerpunkt innerhalb der Geowissenschaften mit steigender Nachfrage.

Die Labore wurden in den letzten Jahren apparativ zu modernen und hochleistungsfähigen Einrichtungen ausgebaut. Gerade auf dem umweltanalytischen Sektor wurde ein hoher Standard der Meßtechnik erreicht. Mit der nun erforderlichen personellen Verstärkung sollen vor allem folgende Aufgaben abgedeckt werden:

- Experimentelle Arbeiten insbesondere im Bereich der Hydrogeologie
- Beantragung und Betreuung sonstiger Forschungsprojekte
- Leitung und Aufsicht der Experimentallabore
- Organisation und Durchführung von Industrieprojekten
- Betreuung von Diplomanden und Doktoranden.

Zu b) :

Sowohl im Fachbereich Biologie als auch im Fachbereich Chemie fehlen nach der Modernisierung der wissenschaftlichen Labore fachlich ausgerichtete technische Assistenten für die Bereiche Zoologie, insb. Neurobiologie sowie Biochemie (Biotechnologie).

Im einzelnen sind folgende Aufgabengebiete zu verstärken:

Fachbereich Biologie:

- Vorbereitung und Durchführung elektrophysiologischer Experimente und deren Auswertung
- Betreuung unterschiedlicher Tierzuchten
- Allgemeine Labortätigkeiten, insbesondere technische Vorbereitung und Praktikumsexperimente
- Ausführung von Zeichnungen und Diagrammen
- Betreuung des Glas- und Chemikalienlagers sowie Beschaffung von Ersatzmaterial

Fachbereich Chemie:

- Isolation und Kultur von neuronalen Zellen
- Biochemische, immunocytochemische und histochemische Charakterisierung
- Organisation des Zellkulturlabors
- Überwachung der Sterilität
- Mikroskopische Kontrolle und photographische Dokumentation der Zellkulturen
- Bereitstellung von Medien
- Anleitung neuer Mitarbeiter sowie von Diplomanden und Doktoranden

Zu c):

Die Notwendigkeit einer weiteren Hausmeisterstelle für die von-Einem-Kaserne ergibt sich aus der Besonderheit dieser Liegenschaft.

Die von-Einem-Kaserne hat eine Hauptnutzfläche von 15.867 qm und eine Gesamtfläche von 28.183 qm. Diese Zahlen übertreffen bereits deutlich die zu betreuenden Quadratmeterflächen anderer Hausmeisterbereiche. Hinzu kommt, daß im Haushaltsjahr 1996 das Niels-Stensen-Kolleg, Philippistraße 2, mit einer Gesamtfläche von 2.527 qm und die Gebäude Nr. 24, 25 und 26 des Britischen Militärhospitals mit einer Gesamtnutzfläche von rd. 840 qm bezogen wur-

den. Auch diese Gebäude wurden dem Hausmeisterbereich der von-Einem-Kaserne zugeschlagen. Hinzu kommt, daß zwischen den insgesamt sieben Gebäudekomplexen zum Teil erhebliche Entfernungen zurückzulegen sind.

Insbesondere auch vor dem Hintergrund zu erwartender weiterer Umzüge in die o. a. Gebäude wäre eine ordnungsgemäße Betreuung sowie die Einrichtung eines Schichtdienstes in der Zeit von 6 - 22 Uhr mit den vorhandenen zwei Hausmeisterstellen nicht gewährleistet.

Abgang:

Zu a) bis c):

Um einen kostenneutralen Ausgleich zu schaffen, werden für den Zugang der 4 Stellen insgesamt 6 Stellen abgesetzt:

1 Bes.Gr. A 13 - Akad. Rat -
5 MTArb 1a/1

Kapitel 06 122

- Medizinische Einrichtungen der Universität Münster -

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: 2 Stellen Verg.Gr: Ib/IIa - Wiss. Angestellter a. Z. -

Die beiden Stellen sind für das Zentrum für Molekularbiologie der Entzündung vorgesehen und hier für das Institut für Medizinische Biochemie.

Ein wissenschaftlicher Mitarbeiter soll im Rahmen seiner Tätigkeit Untersuchungen zur antientzündlichen Wirkung von Annexinen durchführen und sich mit der Charakterisierung der transendothelialen Wanderung von Leukozyten befassen.

Ein weiterer Mitarbeiter soll die Mechanismen zur Phagozytose in Makrophagen erforschen sowie Seminarveranstaltungen wissenschaftlich begleiten.

Kapitel 06 131
- Universität Köln -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:**
- a) 1 Stelle Verg.Gr. IVa/Va - Chemieingenieur -
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. VIb/VII - Bibliotheksang. -
 - c) 1 Stelle MTArb 9 - Lohnempfänger -

Zu a) :

Aufgrund der gestiegenen Anforderungen an die gesetzlichen Sicherheits- und Umweltvorschriften, insb. der Einhaltung der Vorschriften der Gefahrstoffverordnung, ist es für das Institut für Organische Chemie zwingend notwendig, für das Chemikalienlager einen Chemieingenieur einzustellen. Dem Mitarbeiter soll die eigenständige Leitung und gesetzeskonforme Organisation der Chemikalienausgabe übertragen werden. Zu den Aufgaben zählen:

- Vorausplanung und Bestellung des Jahresbedarfs an Chemikalien in enger Abstimmung mit den Forschungseinrichtungen,
- Abgabe der Chemikalien unter Beachtung und Einhaltung der GefStVO und anderer Vorschriften,
- Mithilfe und Beratung bei der Suche von Ersatzstoffen, Überwachung und Kontrolle des ordnungsgemäßen Zustandes der Räumlichkeiten,
- Koordination und Überwachung der Entsorgung überwachungsbedürftiger Abfälle.

Zu b) :

Im Rahmen von Fördermaßnahmen zur Einstellung Schwerstbehinderter sollen bei der Hochschule blindengerechte Computerarbeitsplätze für blinde, seh- und schwerstbehinderte Studierende geschaffen werden, ein sog. Lesephon. Damit können über einen Scanner Buchtexte in den dazugehörigen Computer eingelesen und dann über eine digitale Sprachausgabe und/oder über eine Braillezeile in Blinden-

schrift wiedergegeben werden. Zudem können Betroffene an dem Rechner mit vielen herkömmlichen Programmen selbständig arbeiten, da die Informationen des Monitors durch eine spezielle Software ebenfalls über die digitale Sprachausgabe bzw. eine Braillezeile wiedergegeben werden. Auch ist es mit Hilfe des Lesephons möglich, daß die Betroffenen eigene Literaturrecherchen durchführen. Für die Umsetzung der Gesamtmaßnahme sowie den Aufbau einer Hörbuch- und Diskettenbibliothek, der Schulung von sehgeschädigten Personen und der Pflege des Gesamtsystems soll ein bis 1998 über eine AB-Maßnahme beschäftigter Schwerstsehbehinderter vorgesehen werden. Die Maßnahme hat also neben dem Aspekt der Verbesserung der Studiensituation von blinden und stark sehgeschädigten Studierenden noch den Vorteil, mit der Aufgabe gleichzeitig einen Dauerarbeitsplatz für einen Schwerstbehinderten zu schaffen.

Zu c):

Zur Verstärkung der personellen Grundausstattung des Sonderforschungsbereichs 301 "Physik und Chemie der interstellaren Molekülwolken" mit technischen Personal wird dringend die Stelle für einen Facharbeiter benötigt. Ihm soll die Entwicklung und der Aufbau hochwertiger elektromechanischer und elektronischer Komponenten für die Steuerung des Radioteleskops auf dem Gorngrat und für radioastronomische Forschungsapparaturen übertragen werden. Er muß in der Lage sein, eigenständig Fehler zu suchen und die Wartung elektronischer und elektromechanischer Komponenten der Teleskopsteuerung und Meßapparaturen unter erschwerten klimatischen Bedingungen durchzuführen.

Abgang:

Zu a) bis c):

Zum Ausgleich für die insgesamt 3 Stellenzugänge werden 4 Stellen der Lohngruppe 1a/1 abgesetzt.

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

- Zugang:**
- a) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angest. - Dauer -
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. IVa/Va - Techn. Angestellter -
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. VIb/VII - Verwaltungsangest. -

Zu a) :

Die Stelle ist für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter im "CEMS-Büro" vorgesehen.

Mit dem "CEMS"-Programm (Community of European Management Schools) wird ein in Deutschland einmaliger Beitrag für die Internationalisierung des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums geleistet. Es erhöht so die "Europafähigkeit" der Studierenden. An "CEMS" sind inzwischen 15 europäische Länder beteiligt. Mit den sogenannten SP 12-Kursen wird gegenwärtig dazu übergegangen, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchzuführen, an denen Dozenten aus mindestens drei verschiedenen "CEMS"-Universitäten gemeinsam beteiligt sind.

Bei "CEMS" besteht die strikte Regel, daß aus jedem Land nur eine Hochschule Mitglied sein kann. Bei der Auswahl werden sehr hohe Maßstäbe angelegt. Es haben bereits Hochschulen anderer Bundesländer großes Interesse an einer Mitwirkung in "CEMS" bekundet. Die Universität Köln muß daher durch die Zuweisung einer unbefristeten Ib/IIa-Stelle in die Lage versetzt werden, das "CEMS"-Büro aufrechterhalten zu können. Andernfalls müßte Köln aus dem "CEMS"-Kreis ausscheiden.

Zu b) :

Zur Deckung der Grundausstattung für den Sonderforschungsbereich "Arides Afrika" (SFB 389) ist die Stelle eines KFZ-Fachmannes unabdingbar und von der DFG bei der Begutachtung gefordert worden. Der Stelleninhaber soll als Expeditions-Techniker folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Betreuung der 11 Geländefahrzeuge (Reparatur, Wartung etc.)
- Betreuung der Bohr- und Baggergeräte

- Betreuung der sonstigen technischen Ausstattung
- Logistik der Expeditionen (Fahrzeuge, Geräte, Lager-Ausrüstung).

Insbesondere für die monatelangen und oft unter schwierigsten Geländebedingungen durchzuführenden Teilprojekte A1 und A2, die mit 6 Fahrzeugen, Bohrgeräten und Bagger im ägyptischen bzw. sudanesischen sowie im libyschen Teil der Sahara arbeiten, machen die Teilnahme eines erfahrenen Technikers zur Voraussetzung. Da die Forschungsgebiete bis zu 500 km von der nächsten Ansiedlung entfernt liegen, erfordern Versorgung, Ersatzteilbeschaffung usw. einen beträchtlichen logistischen Aufwand, der wiederum entsprechende Erfahrung voraussetzt. Vor allem aber wäre die Durchführung solcher Unternehmen ohne Beteiligung eines Technikers im Hinblick auf die Sicherheit der beteiligten Wissenschaftler und Studierenden nicht zu verantworten.

In Namibia sind weitere 5 Fahrzeuge zu betreuen, die in weit auseinanderliegenden Arbeitsgebieten von 7 Teilprojekten genutzt werden. Im Hinblick auf die dort häufig wechselnden Fahrer, die teilweise erst mit den Erfordernissen des Geländes vertraut gemacht werden müssen, ist für die ständige Einsatzbereitschaft auch hier ein Techniker für die Durchführung der Geländearbeiten notwendig.

Zu c):

An der Hochschule wurde ein "Geisteswissenschaftliches Zentrum (Kulturwissenschaftliches Forschungskolleg)" errichtet. Es wird in erheblichem Umfang von der DFG gefördert. Bei der Begutachtung wurde allerdings u. a. eine Mitarbeiterstelle für die Geschäftsführung gefordert. Diese Stelle soll jetzt bereitgestellt werden.

Seit Mitte 1995 wird die Errichtung des Zentrums durch eine Interuniversitäre Arbeitsgruppe vorbereitet, deren Geschäftsstelle an der Universität Köln eingerichtet ist. Eine interuniversitäre Arbeitsgruppe hat unter der Leitung der Universität Köln frühere germanistische Initiativen - "Philologie 2000" - aufgegriffen und weiterentwickelt. Beteiligt sind die Hochschulen Aachen, Bielefeld, Bonn und die Kunsthochschule für Medien Köln. Die Universität Köln hat die Funktion der Sprecherhochschule übernommen. Das Projekt wird vom Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW gefördert. Es gehört für die Landesregierung zum Kern des Innovationsprogramms.

Das Geisteswissenschaftliche Zentrum (Kulturwissenschaftliches Forschungskolleg) wird auf der Basis einer von der Kölner Geschäftsstelle entwickelten Rahmenkonzeption Forschungen zu aktuellen, historischen und theoretischen Problemen der Medienkultur durchführen.

D. Stellenumwandlungen

Zugang: 5 Planstellen Bes.Gr. C 1 - Wiss. Assistent - aus
Bes.Gr. C 2 - Oberassistent -

Die kostensenkende Umwandlung erfolgt zum Ausgleich höherwertiger Angestelltenstellen.

Kapitel 06 132

- Medizinische Einrichtungen der Universität Köln -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:**
- a) 1 Stelle Verg.Gr. Ib - Stellv. Leiter des Klinischen Rechenzentrums -
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - EDV-Koordinator -
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - Systemadministrator -
 - d) 2 Stellen Verg.Gr. III/IVa - Klinikreferenten -
 - e) 1 Stelle Kr. Va/V - Kinderkrankenschwester -

Zu a) bis c):

Die Empfehlungen der Kommission für Rechenanlagen der DFG zur Ausstattung der Hochschulen mit Datenverarbeitungskapazität (DFG-Empfehlungen) für die Jahre 1992 bis 1995 gaben die Zielsetzung für den Übergang von monolithischen Systemlandschaften zu offenen Systemen in einem Kommunikationsverbund für die Medizinischen Einrichtungen vor.

Diesen Empfehlungen folgend wurde ein Konzept zum Aufbau eines Kommunikationsnetzes für die Medizinischen Einrichtungen erarbeitet. Dieses Konzept beschreibt in allgemeiner Form und in Anlehnung an die DFG-Empfehlungen die Bedingungen für Subsysteme des Klinischen- und des Verwaltungsbereiches sowie die Regeln des Informationsaustausches zwischen den Subsystemen über einen Kommunikationsserver. Resultierend aus diesem Konzept wurden HBFG-Anträge zum Aufbau eines Kommunikationsnetzes im Untersuchungs- und Behandlungstrakt als 1. Stufe eines Gesamtnetzes gestellt.

In der Begutachtung der Anträge durch die Rechnerkommission der DFG wurde die geplante Bildung eines Klinischen Rechenzentrums und die Einrichtung einer C 3-Professur für Medizininformatik im Institut für Medizinische Dokumentation und Statistik zur forcierten Umsetzung empfohlen.

Die erforderliche Personalausstattung kann nur im Wege der Umschichtung und Aufwertung vorhandener Stellen erfolgen. Der Gesamtbedarf bis zum vollständigen Ausbau beläuft sich auf 28 Stellen. Dies wird von der DFG geteilt. Bis einschließlich 1998 wurden 17 Stellen durch Umschichtungsmaßnahmen eingerichtet. Die o. g. 3 Stellen sind z. Zt. prioritär und entsprechen dem Ausbauzustand.

Zu d) :

Bei der Einrichtung von Stellen für Klinikreferenten handelt es sich um ein Pilotprojekt, das nach einer 2 - 3 jährigen Anlaufphase entsprechend evaluiert werden soll.

Die Einführung des Modells eines Klinikreferenten wurde in einer intensiven Vorbereitungs- und Diskussionsphase in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Kanzlers, des Dekans der Medizinischen Fakultät, des Ärztlichen Direktors und des Verwaltungsdirektors vorbereitet. Als Orientierung diente dabei die Position des sog. Verwaltungsreferenten in den Kliniken des Landes Baden-Württemberg. Diese Aufgabenstellung ist in der dortigen Klinikumsverordnung fest verankert und hat sich offenbar bewährt. Von den positiven Erfahrungen konnte sich die Arbeitsgruppe aufgrund eines umfassenden Berichts eines Verwaltungsreferenten des Klinikums der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg überzeugen, der von der Arbeitsgruppe zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen worden war.

Der Klinikreferent soll nicht als Außenstelle der Verwaltung der Medizinischen Einrichtungen etabliert werden. Vielmehr ist bei dieser Position an eine Verzahnung zwischen den Aufgaben der Medizinischen Zentren (§ 43 UG) und der Verwaltung der Medizinischen Einrichtungen mit dem Ziel der Entlastung der Direktoren der Kliniken und Institute und die Erhöhung der Effektivität der zu verrichtenden Arbeit gedacht. In der bisherigen Organisationsstruktur wird die angedachte Aufgabenstellung noch nicht wahrgenommen.

Im folgenden werden die Aufgaben eines Klinikreferenten beschrieben, die in der derzeitigen Planungsphase vorgesehen sind:

- Unterstützung der Leistungserfassung in den Kliniken hinsichtlich Vollständigkeit und Qualität
- Zuordnung der Leistungen zu den Kategorien der Bundespflegegesetzverordnung (Fallpauschalen, Sonderentgelte, Abteilungspflegesatz)

- Wesentliche Mitwirkung bei der Budget- und Belegungsplanung einschl. Überwachung des Budgets bei der Bewirtschaftung
- Raumbelungsplanung, Mitwirkung bei der Raumzuweisung sowie der Umwidmung von Räumen
- Bauangelegenheiten (Bauunterhaltung, Neubauvorhaben, Sanierungsmaßnahmen)
- Einrichtungsplanung
- Beschaffung von Investitionsgütern und Verbrauchsmitteln einschl. Finanzkontrolle
- Bearbeitung von Anträgen an die akademischen Gremien
- Personalangelegenheiten (Dienstpläne insb. im ärztlichen Dienst, Tätigkeitsbeschreibungen bei Einstellungen und Höhergruppierungen, Kündigungs- und Abmahnungsverfahren)
- Arzthaftungsangelegenheiten und Schadensmeldungen
- Leistungssteuerung und Aufwandscontrolling

Zu e):

Nach der Sanierung der Kindertagesstätte der Med. Einrichtungen, die voraussichtlich Ende 1997 abgeschlossen sein wird, ist wegen der hohen Nachfrage vorgesehen, in die bestehenden Gruppen à 20 Kindern Kleinkinder einzubinden. Für die Betreuung ist eine zusätzliche Kinderkrankenschwester zwingend vorgeschrieben.

Abgang:

Um die Stellen- und Kostenausweitung aufzufangen, werden für die **zusätzlichen 6 Stellen** insgesamt **8 Stellen** der Lohngruppe 1a/1 und **2 Stellen** der Lohngruppe 2a/2 abgesetzt. Enthalten ist auch der Ausgleich für 13 Höhergruppierungen im Ärztebereich.

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. Ia - Forschungskoordinator -

Zur Wahrnehmung umfangreicher und schwieriger Koordinationsaufgaben im Forschungsbereich für das Zentrum für Molekulare Medizin, die Sonderforschungsbereiche, das Programm "Köln Fortune" sowie sonstige Großprojekte, die ansonsten von der Verwaltung nicht geleistet werden könnten, soll ein Arzt oder Naturwissenschaftler mit entsprechendem Sachverstand gewonnen werden.

D. Stellenumwandlungen

Zugang: a) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa aus Verg.Gr. Kr. XII/XI
b) 1 Stelle Verg.Gr. Vc/VII aus Verg.Gr. Kr. VI/Va

Zu a) und b):

Die ansonsten kostenneutralen Stellenumwandlungen sind aus strukturellen Gründen und aufgrund der tatsächlichen Inanspruchnahme erforderlich.

Kapitel 06 141
- Technische Hochschule Aachen -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:**
- a) 2 Stellen Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellte a. Z. -
 - b) 2 Stellen Verg.Gr. III/IVa - Systemtechniker -
 - c) 3 Stellen Verg.Gr. III/IVa - Techn. Angestellte -
 - d) 1 Stelle Verg.Gr. VIb - Baustoffprüfer -

Zu a) :

Die C 4-Professur "Prozeßtechnik" muß personell besser ausgestattet werden, um mit der personellen Ausstattung gleicher Lehrstühle anderer Einrichtungen konkurrenzfähig zu sein. Es ergehen ständig neue Rufe an den renommierten Wissenschaftler - zuletzt von der E TH Zürich und dem Max-Planck-Institut Brandenburg -, die nur über eine Ausstattungsverbesserung abgewehrt werden können. Im übrigen werden dort erhebliche Drittmittel eingeworben - zuletzt von der Fa. Bayer 5 Mio. DM - anstelle der Landesbeteiligung - zur Finanzierung eines Neubaus "Prozeßtechnik/Prozeßleittechnik/Verfahrenstechnik".

Zu b) :

Die Technischen Hochschulbetriebe sind im Bereich der technischen Anwendungen wie Prozeßsteuerung (Wärme- und Stromversorgung), Gebäudeüberwachung (Zentrale Leittechnik, Telekommunikationsanlagen (NTZ)), Bildarchivierung und CAD (Zentrale Dokumentation, Digitale Bildverarbeitung (Bauwesen und Zentrale Dokumentation)) mit technischem Fachpersonal nur unzureichend ausgestattet.

Im Zuge des weiteren DV-Ausbaus mit ca. 35 Workstation-Arbeitsplätzen (d. h. Rechner mit erheblich größerem Leistungsumfang) und einer größeren Zahl von Eingabestationen ist ein zusätzlicher Betreuungsaufwand im Umfang von mindestens 2 Fachkräften erforderlich, die gleichzeitig die Integration von technischen und Verwaltungsanwendungen zu umfassenden Serviceunterstützungssystemen er-

leichtern. Benötigt wird prioritär eine Stelle für einen Systemtechniker und eine Stelle für einen Math.-techn. Assistenten als Anwendungsprogrammierer nach BAT III/IVa.

Zu c) :

In den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Bereichen, insb. zum weiteren Ausbau des Chemieingenieurwesens, sind zur Verbesserung der Infrastruktur Angestellte mit einer Fachhochschulausbildung und entsprechenden DV-Kenntnissen erforderlich. Für die Prozeßtechnik, Prozeßleittechnik, Bioverfahrenstechnik und Biotechnologie werden insgesamt 3 Stellen der Wertigkeit BAT III/IVa für Verfahrenstechniker bzw. Chemieingenieure benötigt.

Zu d) :

Mit dieser Maßnahme kann eine bis 1998 noch als ABM-Kraft beschäftigte schwerstbehinderte Baustoffprüferin dauerhaft eingestellt werden. Damit kann auch der besonderen Situation des Lehrgebiets Bauforschung im Fach Bauingenieurwesen Rechnung getragen werden, das dringend einer Personalverstärkung bedarf.

Abgang:

Um einen Ausgleich finanzieller Art herbeizuführen, werden für die obigen 8 Stellenzugänge insg. folgende 11 Stellen abgesetzt:

4 Stellen MTArb. 7a-6
6 Stellen MTArb. 3a-2a
1 Stelle MTArb. 1a/1

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. IIa - Techn. Angestellter -

Seit einigen Jahren gibt es am Germanistischen Institut ein vom Landschaftsverband Rheinland und dem Ministerium gefördertes Modell- und Forschungsvorhaben zur Deutschen Gebärdensprache (DGS).

Die Arbeitsgruppe entwickelt einerseits einen Test zur Ermittlung von Basiskompetenz in DGS, wobei sie sich auf die Ergebnisse der neueren Gebärdensprachforschung stützt und die DGS-spezifischen Strukturmerkmale berücksichtigt. Der Test soll die Sprachkompetenz von Gehörlosen bestimmen helfen, aber auch als Leistungstext für Hörende sowie zur Diagnostik gehörloser Aphasiker eingesetzt werden. Die Entwicklung eines solchen Tests ist u. a. eine wichtige Voraussetzung für die Erforschung der Lehr- und Lernbarkeit von Gebärdensprache. Gebärdensprache gibt es - auch international gesehen - bisher nur in Ansätzen.

Die Arbeitsgruppe hat andererseits die Aufgabe, Sprachkurse und Theorie-seminare zur DGS zu entwickeln und durchzuführen. Diese haben sich als festes Lehrangebot am Lehrstuhl für Deutsche Philosophie etabliert und sind in die Studienpläne von Studenten der Sprachwissenschaften und des Studiengangs Lehr- und Forschungslogopädie integriert. Sie stehen aber auch gehörlosen und hörenden Studierenden aller Fakultäten sowie Pädagogen, Medizinern, Eltern gehörloser Kinder etc. offen. Darüber hinaus führt die Arbeitsgruppe Informationsveranstaltungen für Betroffene, Fortbildungsveranstaltungen für Behörden und Kommunikationsberatung für Gehörlose durch.

Die vorgesehene Stelle ist für einen z. Zt. über Drittmittelprojekte beschäftigten gehörlosen Gebärdensprachler vorgesehen, der als "Native-Speaker" der Deutschen Gebärdensprache für die Forschungs- und Entwicklungsprojekte unverzichtbar ist.

D. Stellenumwandlungen

- Zugang:**
- a) 5 Planstellen Bes.Gr. C 1 - Wiss. Assistent - aus Bes.Gr. C 2 - Oberingenieur -
 - b) 2 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Akademischer Rat - aus Bes.Gr. A 13 - Studienrat i. H. -
 - c) 2 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Studienrat i. H. - aus Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat i. H. -

Zu a) :

Die kostensenkende Maßnahme erfolgt zum Ausgleich für die Ausweisung höherwertiger Angestelltenstellen.

Zu b) :

Die kostenneutrale Umwandlung erfolgt zur Anpassung an die notwendige Personalstruktur.

Zu c) :

Die Umwandlung erfolgt im Zuge der Reduzierung der Zahl der Planstellen in der Laufbahn "Akad. Rat".

Kapitel 06 142

- Med. Einrichtungen der Technischen Hochschule Aachen -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:**
- a) 1 Planstelle Bes.Gr. C 4 - Universitätsprofessor - Humangenetik -
 - b) 4 Planstellen Bes.Gr. A 8 - Oberbrandmeister -
 - c) 1 Stelle AT-Angestellter (analog C 3) - Allgemeinmedizin -
 - d) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a. Z. -
 - e) 1 Stelle Verg.Gr. IVb/Vb - Med. techn. Assistent -
 - f) 2 Stellen Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellte a. Z. -
 - g) 1 Stelle Verg.Gr. IVb/Vb - Med. techn. Assistent -
 - h) 1 Stelle Verg.Gr. VIb - Verwaltungsangestellter -

Zu a):

Bei den Med. Einrichtungen der TH Aachen soll ein Institut für Gesundheitssystemforschung errichtet werden. Die obige Stelle ist für den Leiter dieses Instituts vorgesehen. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften angestrebt.

Zu b):

Auf der Basis der tatsächlichen Ausfallquoten im Jahre 1996 und unter Berücksichtigung der Erfahrungen und Einsatzplanungen wurde eine neue Personalbedarfsberechnung für die hauptamtlichen Feuerwehrleute erstellt. Sie wurde von der Bezirksregierung Köln gebilligt. Danach ist eine Soll-Stärke von 43 Feuerwehrleuten (einschließlich Leiter) zwingend. Da 39 Stellen vorhanden sind, müssen mit dem Haushalt 1998 weitere 4 Stellen eingerichtet werden.

Zu c) :

Im Zuge der Einrichtung eines Instituts für Allgemeinmedizin soll das bisherige Lehrgebiet "Allgemeinmedizin" verselbständigt werden. Für den Leiter ist die obige Stelle vorgesehen.

Zu d) und e) :

In einem interdisziplinären Zentrum sollen die morphologischen und funktionellen Aspekte des Zentralnervensystems erforscht werden. Durch Optimierung von Prävention und Kompensation zentralnervöser Störungen ist eine Verbesserung der medizinischen Behandlung und der Lebensqualität der Patienten zu erreichen. Um den im Vorjahr begonnenen Personalausbau weiterzuführen, sieht der Haushaltsentwurf 1998 eine weitere Stelle für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter und eine MTA vor.

Zu f) bis h) :

Die Stellen gehören zur Grundausrüstung des START-Programms zur gezielten Förderung von Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs.

Abgang:

Um die Stellen- und Kostenausweitung bei einem Zugang von insg. 12 Stellen aufzufangen, werden folgende 19 Stellen abgesetzt:

2 Bes.Gr. C 2 - Oberassistent -
17 MTArb. 1a/1

Kapitel 06 151
- Universität Bochum -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:** a) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - für IuK-Technik -
b) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - Planungsdezernat -

Zu a) und b):

Die Organisationsuntersuchung der Fa. Mummert + Partner hatte bei der Verwaltung der Universität Bochum einen Stellenbedarf attestiert. Dieser kann sukzessive nur durch Umschichtung und "Aufwertung" vorhandener Stellen gedeckt werden. Die Hochschule hat deshalb unter Prioritätserwägungen z. B. aus dem technischen Dienst Stellen in die Hochschulverwaltung umgesetzt. In den beiden obigen Fällen ist noch eine Aufwertung der Stellen erforderlich.

Abgang:

Unter Hinweis auf die Ausführungen zu a) und b) werden folgende Stellen zum zahlenmäßigen Ausgleich abgesetzt:

- 1 Verg.Gr. VII/VIII
1 MTArb. 5a/5

Kapitel 06 152

- Medizinische Einrichtungen der Universität Bochum -

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

- Zugang: a) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a. Z. -
b) 1 Stelle Verg.Gr. IVb/Vb - Med. techn. Assistent -

Zu a) und b):

Beide Stellen sind für das Zentrum für Klinische Forschung vorgesehen. Sie dienen der Grundausstattung des Lehrstuhls für Immunologie, der seinerseits die zentrale Abteilung des Zentrums für Klinische Forschung bildet. Die Immunologie hat als klinisch-theoretische Fachrichtung Bedeutung für eine große Zahl klinischer Fächer, deren Forschungsmöglichkeiten durch Drittmittelerwerb verbessert werden sollen. Das Besetzungsverfahren für den Lehrstuhl für Immunologie ist bereits eingeleitet, mit seinem Abschluß ist spätestens im Frühjahr 1998 zu rechnen.

Kapitel 06 160
- Universität Dortmund -

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

- Zugang:
- a) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - Techniker -
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - Ingenieur -
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. Vb - Elektroniker -

Zu a) :

Die Stelle ist für den Sonderforschungsbereich "Komplexitätsreduktion in multivariaten Datenstrukturen" (SFB 1585) im Fachbereich Statistik vorgesehen. Sie dient der Betreuung des Netz- und Rechnerbetriebes im Zusammenhang mit dem SFB. Die Betreuung umfaßt die Installation, Pflege und Wartung der Soft- und Hardware für 40 Wissenschaftler.

Zu b) und c) :

Für die Dortmunder Elektronen-Testspeicherring-Anlage (DELTA) ist aufgrund des Gutachtens einer internationalen Expertenkommission ein weiterer personeller Ausbau erforderlich. Zum einen wird ein Ingenieur zur Betreuung der Maschineneinrichtungen benötigt, der auch als Operateur für den Standardbetrieb von DELTA eingesetzt wird. Zum anderen muß ein technischer Angestellter für die Analog- und Digitalelektronik sowie für die Hochfrequenztechnik eingesetzt werden. Für den Betrieb von DELTA ist eine Vielzahl von Spezialkomponenten erforderlich, die auch in größerer Stückzahl aufgebaut und gewartet werden müssen. Die Wartung und Reparatur von kommerziellen Komponenten gehören ebenfalls zu den Aufgaben.

Kapitel 06 171
- Universität Düsseldorf -

B. Zugang gegen Abgang

Zugang: 3 Stellen Verg.Gr. Ib/IIa - DV-Systemtechniker -

Die Aufgaben des Hochschulrechenzentrums haben sich in den letzten Jahren mit der Umstrukturierung der Datenverarbeitung gewandelt. Es ist nicht mehr primär "Rechen"-Zentrum, sondern "Dienstleistungs"- und "Kompetenz"-Zentrum. Auch die an das Personal zu stellenden fachlichen Qualifikationen haben sich geändert. So wird immer häufiger eine wissenschaftliche Ausbildung erforderlich. Die obigen Stellen sind bestimmt für:

a) Netzwerkadministration

- Entwurf, Realisierung und Betreiben von Netz- und Systemmanagementkonzepten
- Ausbau des Netzes mit Erhöhung der Netzanschlußpunkte und der angeschlossenen Geräte
- höhere Netzgeschwindigkeiten, neuartige Protokolle und Netzdienste (ATM; Telefonieren über Netz, Video)

b) Betreuung von Workstation-Pools

- Betreuung für die öffentliche Nutzung und für den Einsatz bei Lehrveranstaltungen
- Betreuung des PC-Pools mit z. Zt. über 140 Geräten und des SUN-Pools mit 28 Geräten
- Softwarepflege bei hoher Innovationsrate

c) Unterstützung des Betriebs dezentraler Anlagen

- Systemspezialist z. B. zum Austesten und Einspielen neuer Versionen von Betriebssystemen
- Institutsübergreifende Tätigkeiten, die zur Reduzierung des Gesamtaufwands zentral im Rechenzentrum durchgeführt werden, wie Systemservice und Fehlerverfolgung
- Systemverantwortung für dezentrale Systeme.

Abgang:

Zur Wahrung der Kostenneutralität werden für den Zugang von 3 Stellen die folgenden 4 Stellen abgesetzt:

- 1 Verg.Gr. III
- 1 Verg.Gr. III/IVa
- 1 Verg.Gr. IVa/IVb
- 1 Verg.Gr. VIb/VII

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter - Dauer -

Das Erfordernis für die zusätzliche Stelle für zentrale Aufgaben der Juristischen Fakultät ergibt sich zum einen daraus, daß die Kooperation mit der Fernuniversität in Düsseldorf einen besonderen und so in anderen Fakultäten nicht anfallenden Personalbedarf verursacht:

- Der erhöhte Informationsbedarf der Studierenden aufgrund der Besonderheiten des Düsseldorfer Studiengangs mit der Kombination des Präsenz- und Fernstudienanteils ist hier ebenso zu berücksichtigen wie die, wegen des hohen Anteils auswärtiger Lehrender, aufwendigere Aufstellung des Stundenplans und seit 1995/96 der ersten Doktorprüfungen, bei deren Abnahme (schriftlich und mündlich) ebenfalls eng mit den Hagener Professoren zusammengearbeitet werden muß.

- Wegen des Studienreformkonzepts und des Einsatzes von Fernstudieneinheiten nehmen die Jurastudenten in Düsseldorf an 8 statt wie sonst üblich an 3 Arbeitsgemeinschaften teil. Dies führt zu einem entsprechenden Anstieg des Aufwandes für die Rekrutierung und Betreuung der Arbeitsgemeinschaftsleiter und die Bereitstellung der notwendigen Räume außerhalb der für Vorlesungen beanspruchten Zeit.

Desweiteren ergibt sich zusätzlicher Personalbedarf aus der Notwendigkeit, an der konzeptionell vor allem auf Europa- und Internationales Recht ausgerichteten Fakultät eine fachbezogene Sprachausbildung anzubieten. Soweit entsprechende bewährte Modelle vorliegen, gehen diese davon aus, daß nach einer zweisemestrigen Phase der rechtsbezogenen Sprachausbildung, die auf die vorhandenen Kenntnisse der Studierenden aufbaut, eine zweite Phase der fremdsprachlichen Einführung in das ausländische Recht folgt. Ein solches Angebot wäre in der zweiten Phase durch gezielte Vertiefungsveranstaltungen zu ergänzen, die durch ausländische Hochschullehrer angeboten werden können. Nach einer Prüfung sollten die Studierenden diese Ausbildung durch ein Auslandssemester komplettieren. Bei diesem Konzept entsteht erheblicher administrativer Aufwand, u. a. für folgende Aufgaben:

- Information von Interessenten und Studierenden über das Angebot.
- Gewinnung, Koordination und Betreuung der Lehrbeauftragten und der Forschungsaufenthalte und Vortragsreisen ausländischer Hochschullehrer.
- Unterstützung der Studierenden bei der Planung und Vorbereitung der Auslandssemester.
- Erledigung des mit der mindestens auf Dauer unverzichtbaren Inanspruchnahme der entsprechenden Förderprogramme der Europäischen Union verbundenen Aufwandes.

Kapitel 06 172

- Med. Einrichtungen der Universität Düsseldorf -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:**
- a) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a. Z. -
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a. Z. -
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Systembetreuer -
 - d) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - Systemtechniker -

Zu a):

Im Rahmen der Ausbildung für medizinische Genetik als Lehraufgaben des Instituts für Humangenetik und Anthropologie wird eine zusätzliche Stelle benötigt. Diese steht auch in Verbindung mit den Fragestellungen der Tumorgenetik, die im Rahmen des Instituts nur mit cytogenetischen Methoden bearbeitet werden können. Molekulargenetische Untersuchungen, wie z. B. die Erfassung von Rezidiven nach Knochenmarktransplantation (Chimärismus-Analysen, cytogenetisch nicht erfaßbare Punktmutationen, Onkogenbeteiligung bei spezifischen Translokationen oder auch Primärmutationen in soliden Tumoren, Verlust der Heterozygotie bei Tumorsuppressorgenen, Herkunft chromosomalen Materials (HSRS, Double-Minutes, Insitu-Hybridisierung) können nicht durchgeführt werden. Da diese molekulargenetischen Nachweise Grundlage neuer diagnostischer therapeutischer Strategien sind, ist die entsprechende Stelle eine sinnvolle Ergänzung der Tumorzytogenetik und die Basis moderner Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Tumorgenetik.

Zu b):

In den vergangenen 10 Jahren konnten im Bereich "Molekulare Medizin/Zell- und Gentherapie" paradigmatische Forschungsprojekte realisiert werden, aus denen sich ein neuer klinischer Schwerpunkt entwickelt hat. Dieser Schwerpunkt wird exemplarisch durch folgende Leistungen verdeutlicht:

- Die nationale und internationale Koordination und Durchführung von Gentherapiestudien bei Kindern und Erwachsenen mit Hirntumoren, bei Kindern mit Neuroblastomen und peripheren neuroektodermalen Tumoren.
- Die führende Rolle in der Entwicklung der nichtverwandten Stammzelltransplantation einschl. der Verwendung von Placentarestblut.
- Die Pionierfunktion in der Koordination von internationalen Studien zum autologen Stammzellrescue bei soliden Tumoren.

Im Zusammenhang mit der BioRegio-Förderung ist beabsichtigt, den Schwerpunkt für Zell- und Gentherapie strukturell zu verstärken. Die bisherigen Aktivitäten im Bereich molekulare Medizin/Zell- und Gentherapie werden überwiegend aus Drittmitteln gefördert. Zu dieser Drittmittelförderung ist im Dezember 1996 eine gezielte Fördermaßnahme zur Etablierung eines Labors für Gentherapie aus dem Innovationsprogramm Forschung des MWF erfolgt.

Mit der zusätzlichen Stelle ist beabsichtigt, die bisherigen informellen Kontakte im Bereich der Gentherapie in ein Kompetenznetzwerk "Molekulare Medizin" zu entwickeln. Dort sollen Synergien zwischen Grundlagenforschung und klinischer Anwendung entwickelt und zu einem Zentrum der klinischen Gentherapie aufgebaut werden. Durch die Etablierung eines Schwerpunkts molekulare Medizin kann die Interaktion zwischen universitärer Forschung und forschender Pharmaindustrie im Bereich Zell- und Gentherapie nachhaltig gefördert werden.

Zu c) und d):

Es werden Systembetreuer und Systemtechniker für multimediale Anwendungen im Bereich der Medizin benötigt. Dabei sollen die verschiedenen Subsysteme zusammengeführt werden, um sog. Insellösungen zu vermeiden und eine größere Effektivität zu erreichen.

Im einzelnen ist folgendes vorgesehen:

1. Stelle Verg.Gr. Ib/IIa

- Unterstützung bei der Erstellung multimedialer Lernsoftware für Ärzte und Studierende;
- Betreuung von vorhandenen Computer-Pools für die Lehre (Hardware/Software);

- Unterstützung bei der Entwicklung, Emplimentierung und Betreuung telemedizinischer Anwendungen (z. B. Telechirurgie, Telediagnostik, Telemonitorring);
- Unterstützung bei der Konzeption, Entwicklung und Betreuung von Subsystemen für spezielle Anwendungen;
- Unterstützung bei der Kommunikation und der Informationsbeschaffung im Internet (z. B. Zugang zu medizinischen Datenbanken);
- Betreuung bei der Installation und Wartung von lokalen Netzen;
- Unterstützung bei der Einbindung wissenschaftlicher Software bei der Krankenversorgung;
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten mit EDV-Schwerpunkten;
- Beratung von Kliniken im Hinblick auf DV in Forschung und Lehre.

2. Stelle Verg.Gr. III/IVa

- Betreuung und Wartung von lokalen Netzwerken mit Anbindung an das Universitätsnetz (z. B. Internet);
- Unterstützung beim Systembetrieb diverser Rechnersysteme (UNIX, Windows-NT, Windows 95);
- Betreuung multimedialer Software für Forschung und Lehre;
- Unterstützung bei der Integration von Hard- und Softwarebausteinen in vorhandene Bausysteme;
- Beratung und Schulung von Softwareanwendungen in Forschung und Lehre.

Abgang:

Um die Stellen- und Kostenausweitung aufzufangen, werden für die insgesamt **4 zusätzlichen Stellen 7 Stellen** der Lohngr. 1a/1 **abgesetzt**.

Kapitel 06 181
- Universität Bielefeld -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:** a) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Dipl.-Kaufmann -
b) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Systembetreuer -

Zu a) :

An Universitäten des Landes sollen kurzfristig Verfahren der Leistungs- und Kostenrechnung entwickelt und erprobt werden. Ziel ist ein Modell für eine umfassende Leistungs- und Kostenrechnung für alle Bereiche der Hochschule. Dies bedarf einer professionellen Vorbereitung und Betreuung, die angesichts der damit im Zusammenhang stehenden grundsätzlichen Probleme und komplizierten Verfahren sowie Fragestellungen von einem Mitarbeiter mit Universitätsabschluß - z.B. im Fach BWL - gestützt werden müssen. Für die Einstellung eines Hochschulabsolventen soll eine entsprechende Stelle zur Verfügung gestellt werden.

Zu b) :

Das Hochschulrechenzentrum (HRZ) übernimmt für Server von Fakultäten und Einrichtungen die systemseitige Installation und Betreuung von Netzwerkbetriebssystemen, derzeit Novell 4.1. Dies ist für die Universität als ganzes wirtschaftlich, da ein HRZ-Mitarbeiter ein bis zwei Dutzend Server betreuen kann, während sonst vor Ort jeweils eine Hilfskraft oder Anteile der Arbeitszeit eines Mitarbeiters notwendig werden und zudem Kompetenz und Ausfallsicherheit trotz des höheren Personalaufwandes wegen der Zersplitterung nicht gewährleistet werden können. Das HRZ selbst betreibt Server für die Mitarbeiter, die Studentenpools, die Lizenzsoftware und Internet-Dienste.

Die Aufgabe umfaßt die selbständige Einarbeitung in die aktuellen Netzwerkbetriebssysteme (u. a. Novell, NT), die Zusammenstellung mit Tools zu einer automatisierten Grundinstallation, die Verteilung über Netz, die Gewährleistung der Virenfreiheit, Maßnahmen zum Datenschutz und Lizenzüberwachung, Accounting, Konfigurations-

planung zur Weiterentwicklung und die Zusammenarbeit mit den lokalen Betreuern der Anwendersoftware. Für diese Eigenständigkeit und das Verständnis der Fachanwendungen ist eine akademische Vorbildung erforderlich.

Abgang:

Zur Schaffung eines gewissen Ausgleichs werden für die o. g. zwei Stellenzugänge abgesetzt:

- 1 Verg.Gr. IIa/III
- 1 Verg.Gr. IVb/Vb

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

- Zugang:**
- a) 1 Planstelle Bes.Gr. C 4 - Universitätsprofessor - für Gesundheitswissenschaft (Epidemiologie) -
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a. Z. - Multiethnische Konfliktforschung -

Zu a):

Diese Professur soll das letzte noch fehlende Kerngebiet der Gesundheitswissenschaften besetzen. Epidemiologie ist weltweit als zentrales methodisches Grundlagenfach der Gesundheitswissenschaften anerkannt. Im Mittelpunkt des Gebietes steht die Beschreibung und Analyse der Lebensweisen und Lebensbedingungen von Bevölkerungsgruppen einschließlich ihrer gesundheitlichen Risiken und der entsprechenden medizinischen Versorgung. Eine wesentliche Grundlage sind statistische Methoden, um z.B. Quantifizierungen von Zusammenhängen zwischen Ausgangsbedingungen und Gesundheitsbeeinträchtigungen zu ermöglichen.

Die Professur soll die Methodik der Epidemiologie und die dazugehörigen statistischen Verfahren vertreten. Sie soll daneben in Lehre und Forschung Schwerpunkte entwickeln, die sich auf die Epidemiologie der chronischen Krankheiten, die arbeitsweltbezogene Epidemiologie und die umweltbezogene Epidemiologie konzentrieren.

In der Lehre wird die Professur für das Gebiet "Methoden der Epidemiologie" im Kernstudium des Studienganges Gesundheitswissenschaften verantwortlich sein. Im Schwerpunktstudium werden die Lehrgebiete "Epidemiologie" und "Umwelt und Gesundheit" bedient. Weiterhin ist die Mitwirkung im berufsfeldorientierten Studium mit den Schwerpunkten "Angewandte Epidemiologie und "Gesundheit in Arbeit und Umwelt" vorgesehen.

In Nordrhein-Westfalen ist bisher nur eine Professur, und zwar an der Universität Münster, eingerichtet. Durch die Einrichtung der Professur im Rahmen einer gesundheitswissenschaftlichen Fakultät werden die Universität und das Land ein deutliches fachpolitisches Signal setzen. Der Wissenschaftsrat hat mehrfach auf die starke Vernachlässigung der Epidemiologie in deutschen Universitäten hingewiesen. Zuletzt hat er in Zusammenhang mit seinen Empfehlungen zur Entwicklung der Umweltforschung entschieden für den Aufbau und den Ausbau der Epidemiologie plädiert.

Zu b) :

Die Stelle ist für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter für die C 4-Professur "Multiethnische Konfliktforschung" vorgesehen.

Folgende Aufgaben sollen wahrgenommen werden:

- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der theoretischen Grundlagen der ethnisch-kulturellen Konfliktforschung,
- Vorbereitung und Durchführung theoretischer und empirischer Analysen zu den Themenbereichen Rechtsextremismus, ethnisch-kulturelle Konflikte und Gewalt,
- Planung und Realisierung von Tagungen und Buchpublikationen zu den Themenbereichen Rechtsextremismus, ethnisch-kulturelle Konflikte und Gewalt.

D. Stellenumwandlungen

Zugang: 6 Planstellen Bes.Gr. C 1 - Wiss. Assistent - aus
Bes.Gr. C 2 - Hochschuldozent -

Diese kostensenkende Maßnahme erfolgt zum Ausgleich von Veränderungen bei ku-Vermerken an den sog. Fiebiger-Professuren.

Kapitel 06 211

- Universität - Gesamthochschule Essen -

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a. Z. -
für Abfallwirtschaft/-technik -

Die Stelle ist für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter für die Professur für "Abfallwirtschaft und Abfalltechnik" vorgesehen. Aufgrund der rasch zunehmenden Abfallproblematik ist dem aktiven Ausbau dieses Bereiches im Fachbereich Bauwesen eine besondere Bedeutung zugekommen, zumal das für das Ruhrgebiet außerordentlich wichtige Fachgebiet Abfallwirtschaft in Nordrhein-Westfalen derzeit nur in Essen durch eine selbständige Professur vertreten wird.

Insbesondere werden durch Übungen, Seminare und Exkursionen die theoretischen Lehrinhalte auf die Belange der Praxis - in ähnlicher Weise wie es bereits in den Bereichen der Wasserversorgung, der Abwasserreinigung und Abwasserableitung geschieht - abgestellt. Die Zunahme der Neueinschreibungen im Fachbereich Bauwesen lassen einen weiteren entsprechenden Anstieg der Studenten im Fachgebiet Abfallwirtschaft/Abfalltechnik erwarten. Die hieraus resultierenden Verpflichtungen in Lehre und Forschung erfordern die Zuweisung einer Stelle für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter.

D. Stellenumwandlungen

Zugang: 2 Planstellen Bes.Gr. C 3 - Professor (FH-Studiengänge)
aus Bes.Gr. C 3 - Universitätsprofessor -

Im Zuge von Umstrukturierungen sollen die bisherigen C 3-Planstellen für Universitätsprofessoren

a) Werkzeugmaschinen - Fachbereich Maschinenwesen (FB 12) -

- b) Psychologie - Fachbereich Erziehungswissenschaften, Psychologie, Sport (FB 2) -

in Planstellen der Bes.Gr. C 3 - Professor (überwiegend in Fachhochschulstudiengängen) umgewandelt werden:

- a) Recht, mit dem Schwerpunkt Öffentliches Recht - Fachbereich Philosophie, Geschichts-, Religions- und Sozialwissenschaften (FB 1) -

- b) Psychologie, insb. Organisationspsychologie - FB 2 -

Die Umwandlungen sind kostenneutral und dienen der Verstärkung der Fachhochschulstudiengänge.

Kapitel 06 212

- Med. Einrichtungen der Universität - GH Essen -

B. Zugang gegen Abgang

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. IVb/Vb - Med. techn. Assistent -

In der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin muß eine Stelle für einen Med. techn. Assistenten für Forschungstätigkeiten eingerichtet werden.

Folgende Tätigkeiten fallen dort an:

- a) Aufbereitung von Proben aus Körperflüssigkeiten (Zentrifugieren, Verdünnen, Lösen, Reinigen)
- b) Durchführung von Analysen (H PLC, Assay's)
- c) Einarbeitung in Zellkulturtechnik
- d) Hilfestellung bei tierexperimentellen Untersuchungen, bei akuten Untersuchungen und chronisch instrumentierten Tieren
- e) Mitarbeit bei klinischen Untersuchungen
- f) Auswertung von Daten und Registrierungen
- g) Labororganisation

Abgang:

Zum Ausgleich des Stellenzugangs werden 2 Stellen MTArb. 3-2 abgesetzt.

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a. Z. -
für den Forschungspool -

Die Medizinische Fakultät hat einen zentralen Forschungspool gebildet. Damit sollen bestehende Forschungsschwerpunkte wie "Onkologie", "Transplantation" und "Ischämie und Reperfusion" bevorzugt gestärkt werden. Durch Anreize ist beabsichtigt, die Bereitschaft zu interdisziplinärer Lehre und Forschung zu erhöhen. Wissenschaftliche Leistungen sollen auf hohem Niveau konzentriert werden. Diese Entwicklung soll durch Zuweisung einer zusätzlichen Stelle gefördert werden.

Kapitel 06 220

- Universität - Gesamthochschule Duisburg -

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. C 3 - Universitätsprofessor -
für Meßtechnik -

Insbesondere der Bereich der Partikel- und Gasmess-technik soll zukünftig durch eine eigene Professur abgedeckt werden. Dazu gehören Lehrveranstaltungen zur Meßtechnik im Fachbereich Maschinenbau im Pflicht- und Vertiefungsbereich ebenso wie grundlagenorientierte Forschungsaktivitäten mit Relevanz für die technische Verbrennung. Hinzu kommt die Mitarbeit im Sonderforschungsbereich "Stoff- und Energietransport in Aerosolen" (SFB 209).

D. Stellenumwandlungen

- Zugang:
- a) 1 Planstelle Bes.Gr. C 3 - Professor (überwiegend Fachhochschulstudiengänge) - aus Bes.Gr. C 3 - Universitätsprofessor -
 - b) 1 Planstelle Bes.Gr. A 14 - Akad. Oberrat - aus Bes.Gr. C 3 - Universitätsprofessor -

Zu a) und b):

Die Umwandlungen erfolgen - kostenneutral bzw. kostensenkend - aufgrund der tatsächlichen Besetzung.

Kapitel 06 230

- Universität - Gesamthochschule Paderborn -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:**
- a) 1 Stelle Verg.Gr. VIb - Techn. Angestellter -
 - b) 2 Stellen MTArb. 7a-6 - Lohnempfänger -

Zu a):

Der Bereich "Arbeits- und Umweltschutz" bedarf einer personellen Verstärkung. Insbesondere bei der Lagerung von Waren und Materialien aber auch bei der Nutzung von Räumen der Hochschule wurden erhebliche Mängel im Rahmen einer Brandschau festgestellt. Um die innerorganisatorischen Maßnahmen und ständige zusätzliche Kontrollen durchführen zu können, ist eine zusätzliche Angestelltenstelle erforderlich.

Zu b):

Die räumliche Ausweitung der Hochschule um ca. 8.000 m² erfordert eine Umorganisation und Verstärkung des technischen Betriebsdienstes. Erforderlich ist in erster Linie ein Elektriker und ein Meß- und Regeltechniker zur Wartung und Betriebsbereithaltung der technischen Gerätschaften.

Abgang:

Zur Vermeidung einer Stellenausweitung werden für die obigen drei Zugänge drei Stellen der Lohngruppe 4a-3 abgesetzt.

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. Vc - Angestellter für das Parallelrechenzentrum -

Das Paderborner Zentrum für Paralleles Rechnen (PC²) ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule, die vorwiegend landesweite Aufgaben wahrnimmt. Sie steht mit ihrer Ausstattung und Dienstleistung sowohl den Hochschulmitgliedern als auch externen Wissenschaftlern zur Verfügung. Sie ist Initiator und Koordinator des NRW-Verbundes "Metacomuting" und erfüllt insoweit eine landesweite Versorgungsfunktion auf dem Gebiet der parallelen Datenverarbeitung.

Das Zentrum hält auch für den Sonderforschungsbereich "Massive Parallelität: Algorithmen, Entwurfsmethoden, Anwendungen" einen wesentlichen Teil der notwendigen DV-Ausstattung vor. Zur Erfüllung der umfangreichen Verwaltungsarbeit, die auch durch die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit vielen Ländern geprägt ist, ist eine zusätzliche Stelle erforderlich.

Kapitel 06 250

- Universität - Gesamthochschule Wuppertal -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:**
- a) 1 Planstelle Bes.Gr. C 4 - Universitätsprofessor -
Architektur -
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. Ib - Wiss. Angestellter - Dauer -
Architektur -

Zu a) und b):

An der Hochschule wurde die Studienrichtung "Innenarchitektur" eingestellt, um mit den freiwerdenden Ressourcen das zentrale Fach "Städtebau" personell ausbauen zu können.

Zunächst ist eine zusätzliche C 4-Professur mit der Widmung "Konstruktives Entwerfen und Gebäudelehre, Schwerpunkt computergestütztes Entwerfen" erforderlich. Als Mitarbeiterstelle ist eine Stelle der Verg.Gr. Ib vorgesehen.

Abgang:

Zur Wahrung der Kostenneutralität werden für die beiden Stellenzugänge zwei Planstellen der Bes.Gr. C 3 - Universitätsprofessor - abgesetzt.

D. Stellenumwandlungen

- Zugang:** 1 Planstelle Bes.Gr. C 3 - Universitätsprofessor - aus
Bes.Gr. C 3 - Professor (überwiegend FH-Studiengänge)

Die ansonsten kostenneutrale Umwandlung erfolgt aufgrund der tatsächlichen Besetzung im Fachbereich Sicherheitstechnik/Qualitätswesen.

Kapitel 06 260

- Fernuniversität - Gesamthochschule in Hagen -

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

- Zugang:**
- a) 1 Planstelle Bes.Gr. C 4 - Universitätsprofessor -
für Wirtschaftswissenschaften -
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. I - Universitätsverbund Multimedia
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. Ia - Universitätsverbund Multimedia

Zu a) :

Die unverändert hohe Belastung im Fachbereich Wirtschaftswissenschaft erfordert eine Verstärkung im Professorenbereich für die Betriebswirtschaftslehre.

Im vergangenen Wintersemester mußte eine große Anzahl von Anmeldungen für einen Seminarplatz und für die Vergabe von Diplomarbeitsthemen abgewiesen werden. Diese Engpässe können nur durch Zuweisung von Professorenstellen behoben werden.

Zu b) und c) :

Die Landesregierung beabsichtigt, den Einsatz multimedialer Techniken in der Hochschullehre verstärkt zu fördern. Sie sieht hierin eine notwendige Maßnahme zur Verbesserung der Lehrleistung und der damit verknüpften Studienbedingungen für die Studierenden. Dazu soll ein Kompetenzzentrum eingerichtet werden, das im Zusammenwirken mit den Hochschulen, der Landesrektorenkonferenz und dem Ministerium für Wissenschaft und Forschung die Entwicklung, Produktion und den Einsatz computergestützter multimedialer Module für die Hochschullehre fördert und koordiniert. Dem Kompetenzzentrum obliegt das Management der einzelnen Multimediaprojekte. Als Serviceeinrichtung soll es Ansprechpartner für technische und rechtliche Fragen sein, Schulungsmaßnahmen durchführen und den Informationstransfer zwischen den Landeshochschulen und anderen Einrichtungen sicherstellen. Neben diesen Aufgaben besorgt es die über den originären Einsatz in der Lehre hinausgehende Verwertung diverser Multimediaprodukte. Fachwissenschaftlich steht dem Kompe-

tenzzentrum eine gemeinsame Arbeitsgruppe der Landesrektorenkonferenz und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung zur Seite.

Die Aufgabenstellung sieht im einzelnen folgendes vor:

Der Geschäftsführung (Verg.Gr. I) obliegen neben den Leitungsfunktionen und der Entwicklungsplanung für die Einrichtung des angestrebten universitären Multimedia-Zentrums des Landes Nordrhein-Westfalen im wesentlichen die nachfolgenden Aufgaben:

- Vertretung der Geschäftsstelle Universitätsverbund-Multimedia-NW nach außen,
- Federführende Koordination der Zusammenarbeit zwischen MWF, LRK, den einzelnen Landesuniversitäten und der Fernuniversität,
- Entwicklung eines rechtlichen Rahmenwerkes für die Multimedia-Projekte an den kooperierenden Universitäten,
- Konzeptionierung; Ausbau und Pflege der Zusammenarbeit mit Kompetenzzentren, bildungspolitischen Institutionen und Hochschulen außerhalb Nordrhein-Westfalens.

Neben der stellvertretenden Leitung der Geschäftsstelle (Verg.Gr. Ia) fallen insbesondere im Rahmen des Projektmanagements folgende Aufgaben an:

- Konzeptionierung und ständige Weiterentwicklung der Projektkriterien (Projektförderung und Kooperationsstruktur),
- Federführende Beratung und Betreuung des wissenschaftlichen Ausschusses,
- Koordinierung der Projektausschreibung, -auswahl und -bewilligung,
- Federführende Betreuung der Projektnehmer,
- Konzeptionelle Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur Projektevaluation,
- Öffentlichkeitsarbeit/Konzeptionierung von Marketingstrategien.

Kapitel 06 540
- Hochschule für Musik Köln -

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. C 3 - Professor -

Mit der Zuweisung einer C 3-Professur "Trompete" wird eine Lücke in der professoralen Ausbildung an der Abteilung Aachen der Hochschule für Musik Köln geschlossen.

Die Ausbildung von Blechbläsern für den Beruf des Orchestermusikers ist ein Schwerpunkt der Abteilung Aachen. Bis heute und dies in zunehmendem Maße erhält der Blechbläser in Aachen eine umfassende praxisorientierte Ausbildung, u. a. auch durch Einrichtungen, die bisher an anderen Musikhochschulen des Landes NRW fehlen (z. B. durch das regelmäßig auch in der Öffentlichkeit präsente Blechblasorchester, sowie durch in Aachen stattfindende internationale Wettbewerbe und Meisterkurse für Blechbläser).

D. Stellenumwandlungen

Zugang: a) 2 Planstellen Bes.Gr. C 4 - Professor -
aus VGO I (analog C 4)

b) 1 Planstelle Bes.Gr. C 3 - Professor -
aus VGO II (analog C 3)

Zu a) und b):

Die Stellenumwandlungen sind für zukünftig in ein Beamtenverhältnis zu berufende Professoren der Fächer Kammermusik, Posaune und Gesang vorgesehen.

Die Vertreter der fundamentalen künstlerischen Hauptfächer sollen sukzessive ins Beamtinnenverhältnis übernommen werden. Hierdurch wird eine dauerhafte Bindung an die Hochschule erwartet, was wiederum eine Kontinuität in der Lehre und künstlerischen Orientierung gewährleistet. Die Stellenumwandlungen sind kostenneutral.

Kapitel 06 570

- Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf -

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. IIa/III - Ingenieur -

Für den Ausbau des Studiengangs Ton- und Bildtechnik wird die Stelle eines Ingenieurs für den Bildbereich benötigt. Dieser soll die bereits vorhandenen und noch in der Einrichtung befindlichen Bildstudios mit entsprechenden Bildschnittplätzen betreuen. Zur Zeit werden im Studiengang Ton- und Bildtechnik in Kooperation mit der Fachhochschule Düsseldorf 140 Studierende ausgebildet. Der Betreuungsaufwand ist aufgrund der komplizierten technischen Ausstattung derart hoch, daß die vorhandenen Professoren diesen Bereich nicht mehr abdecken können. Zudem wird vom Stelleninhaber erwartet, daß er auch hinsichtlich des weiteren Ausbaus der Studios planerische Aufgaben wahrnimmt.

Kapitel 06 580

- Kunsthochschule für Medien Köln -

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: 2 Stellen Verg.Gr. IIa/III - Ingenieur -

Für den weiteren Ausbau der Medienhochschule im Rahmen des 1995 vorgestellten Konzeptes für die zweite Ausbaustufe sind für 1998 die vorgenannten 2 Stellen vorgesehen. Insgesamt sind von den im Endausbaustand geplanten 92 Personalstellen bis einschließlich 1997 90 Stellen bereitgestellt worden, so daß mit der Einrichtung der für 1998 vorgesehenen Stellen der Endausbaustand erreicht ist.

Für die professionelle Betreuung der Studios (Video, Film, Ton, Telematik, Computergrafik/-animation), der Labore (Holografie und Fotografie) und der Werkstätten sind qualifizierte Techniker notwendig.

Die Konzeption für die 2. Ausbaustufe sieht zur personellen Abdeckung vorgenannter Bereiche insgesamt 21 Techniker vor.

Derzeit vorhanden sind 19 Technikerstellen. Der laufende Arbeitsanfall erfordert bereits jetzt einen größeren Personaleinsatz. Die studioteknischen Anlagen, die sich durch eine hohe Qualität und einen beträchtlichen Umfang auszeichnen, können mit den derzeit vorhandenen Technikern keinesfalls in ausreichendem Maße betreut werden. Bei dieser Konstellation ist abzusehen, daß die Anlagen in relativ kurzer Zeit nicht mehr einsatzbereit sein werden. Die größtenteils hochsensible technische Ausstattung erfordert einen immens hohen Wartungs- und Betreuungsaufwand (technische Messungen zur Erhaltung der Pflichtenheftwerte für studioteknische Anlagen; Reparaturen zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft; laufende Funktionskontrolle und Reinigungsarbeiten; u. w. m.). Zum einen verursachen die gestiegenen Studentenzahlen und die damit verbundenen Belegungen (Vordiplom-/Diplomprüfungen) eine signifikante zusätzliche "Last" auf den Geräten (Betriebsstundenwartung), zum anderen erreichen die Geräte nunmehr ein Alter, in dem erfahrungsgemäß erste Verschleißerscheinungen auftreten. Nur ein Teil davon - am Gesamtumfang gemessen der weit geringere Anteil - kann durch Dritte im Rahmen von Wartungsverträgen kompensiert werden.

Kapitel 06 670

- Fachhochschule Aachen -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:
- a) 1 Stelle Verg.Gr. Ia - Angestellter - Leiter der zentralen Einrichtung für Lehr- und Studienberatung - Mitarbeiter nach § 40 a FHG -
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. Vb - Angestellter - Werkstattleiter der Metallwerkstatt des FB Design

Zu a):

Seit einigen Jahren werden im Rahmen des Programms "Qualität der Lehre" (QdL) viele Aktivitäten angeregt bzw. unterstützt, die zur Evaluation bzw. Verbesserung der Lehre dienen. Von den Professoren sind diese Hilfen sehr positiv aufgenommen worden, bedauert wurde nur, daß eine kontinuierliche und ausführlichere lehrbegleitende Beratung vor Ort fehlte. Aus diesem Grund soll eine entsprechende Stelle eingerichtet werden, deren Tätigkeitsfeld sich auf folgende Aufgaben erstreckt:

- Koordination bzw. Durchführung hochschuldidaktischer Workshops vor Ort insbesondere Einführungsworkshops für neu berufene Dozenten, aber auch Vertiefungsworkshops für Fortgeschrittene (mehrmals im Jahr, i.d.R. zweitägig, max. 15 Teilnehmer)
- Förderung und Beratung fortlaufender themen- und fachspezifischer hochschuldidaktischer Arbeitskreise
- lehrbegleitende Beratung unmittelbar in den Lehrveranstaltungen (Hospitation, evtl. Videomitschnitt, anschl. Einzel- und Gruppenberatungen)
- Aufbau und Koordination eines hochschuldidaktischen Mentorensystems für die (auch fachdidaktische) Einarbeitung neu berufener Dozenten

- Unterstützung bei Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Evaluationsmaßnahmen (z.B. Lehrberichte) einschl. der Analyse und Rückkoppelung von Studienverlaufsdaten an Fachbereiche bzw. Dozenten
- Unterstützung bei Innovationsmaßnahmen im Bereich QdL verbunden mit kleineren Begleituntersuchungen im Sinne der Aktionsforschung
- Vermittlung moderner Lehrformen (einschl. Moderationstechnik, Teamfähigkeitsschulung, Verhandlungsführung, ...)
- enge Kooperation mit der Studienberatung (z.B. im Bereich der Lerntechniken)
- Mitarbeit in der Kommission für Lehre, Studium und Studienreform und evtl. weiteren Hochschulgremien (z.B. Tutorenausschuß, Kommission für allg. Studienberatung, Senat, Konvent)
- Beratung der Fachbereiche und Hochschulgremien bei der Überarbeitung von Studien- und Prüfungsordnungen
- zumindest teilweise Einbindung in die Lehre, zumindest als Lehrbeauftragte(r) im allgemeinwissenschaftlichen Bereich (2-6 SWS)
- evtl. Entwicklung und Unterhaltung eines hochschuldidaktischen Literatur- und Materialdienstes
- Kooperation mit anderen (fach-)hochschuldidaktischen Initiativen bzw. Einrichtungen in der Region bzw. in NRW, aber auch außerhalb.

Abgang:

Zum Ausgleich des Stellenzugangs wird eine Planstelle der Bes.Gr. C 3 abgesetzt.

Zu b):

Der Werkstattleiter ist dringend für die Metallwerkstatt des FB Design erforderlich. Neben seiner verantwortlichen Leitungsfunktion hat er den Studierenden des Studienganges Produktdesign unter

Berücksichtigung der von den Professoren vorgegebenen inhaltlichen und gestalterischen Schwerpunkte praktische Fertigkeiten zu vermitteln.

Abgang:

Zum Ausgleich des Stellenzugangs wird eine Stelle der Lohngruppe MTArb 7a/6 abgesetzt.

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

- Zugang:**
- a) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Mitarbeiter gem. § 40 a FHG -
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. IIa - Mitarbeiter in Lehre und Forschung -

Zu a):

Das Solarinstitut Jülich (SIJ) ist Zentralstelle des Forschungsreiches "Dezentrale Energiesysteme" der Arbeitsgemeinschaft Solar NRW.

Um den Aufgaben des SIJ gerecht zu werden, ist es notwendig, wenigstens die Positionen der Abteilungsleiter innerhalb des SIJ dauerhaft zu besetzen.

Eine Stelle soll für die Leitung der Abteilung "Thermische Energiesysteme" genutzt werden. Zu den Aufgaben des Abteilungsleiters gehört neben der verantwortlichen Definition von F&E-Projekten der Abteilung "Thermische Energiesysteme" die gesamte Palette von der Konzeptionierung und Mittelaquisition über die konkreten Planungen und die Betreuung, das Auswerten von Ergebnissen bis hin zu Veröffentlichungen und Präsentationen in Vorträgen und Kongressen.

Neben diesen Aufgaben sind die Abteilungsleiter mit Unterstützung der Ausbildung im SIJ betraut. Dazu gehört die Durchführung von Lehrveranstaltungen in Form von Kursbeiträgen, Vorträgen, Übungen und Praktika sowie die Betreuung von Diplomanden.

Gerade diese Aufgaben der verantwortlichen Definition, Konzeption und Koordination der F&E-Projekte erfordern eine dauerhafte personelle Besetzung der Position und eine Besetzung der Stelle mit einem Mitarbeiter mindestens der Vergütungsgruppe Ib/IIa BAT.

Zu b) :

Im Fachbereich Chemie und Biotechnik der FH Aachen wurde der Studiengang Bioingenieurwesen mit integriertem Praxissemester genehmigt. Bei diesem Studiengang handelt es sich um einen bundesweit erstmals angebotenen Studiengang.

Zur Unterstützung der verantwortlichen Professoren wird dringend ein qualifizierter Mitarbeiter mit abgeschlossenem Biologiestudium benötigt. Zu seinen Aufgaben gehört vor allem die Unterstützung der Professoren bei der Planung und Durchführung von Übungen und Praktika in dem neuen Studiengang Bioingenieurwesen, die Mitarbeit bei der Betreuung der Studierenden während des Praxissemesters und der Diplomarbeiten. Ferner soll die Aquirierung von F&E-Mittel für den Studiengang Bioingenieurwesen übernommen werden.

Darüber hinaus wird der neue Mitarbeiter verantwortlich in den Forschungsschwerpunkten "Biotechnologie" und "Sanierung kontaminierter Böden" mitarbeiten und hier vor allem die Koordination zwischen den Forschungsschwerpunkten und dem neuen Studiengang Bioingenieurwesen im Rahmen des biotechnologischen Forschungsverbunds BioRegio Rheinland übernehmen.

Kapitel 06 680
- Fachhochschule Bielefeld -

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Mitarbeiter gem. § 40 a FHG -

Zur Abwicklung von Förderprogrammen der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet neuer Technologien haben die Universitäten Bielefeld, Münster, Siegen, Paderborn, die Fachhochschulen Lippe, Münster, Bielefeld, Kammern und Verbände und sämtliche mittelständische Unternehmen der Region Westfalen-Lippe eine Ausbildungspartnerschaft gegründet. Diese Ausbildungspartnerschaft Westfalen-Lippe (AWL) hat bisher für die Region Ostwestfalen-Lippe eine Vielzahl von Projekten und umfangreiche Fördermittel eingeworben, u. a. aus den EU-Programmen "Community action Programme in Education and Training for Technology" (COMETT) und "Leonardo da Vinci". Bisher konnten die Aufgaben im AWL-Büro nur von zeitlich befristet Beschäftigten erledigt werden. Eine kontinuierliche Fortführung dieser bedeutenden Tätigkeiten erfordert eine Verstärkung der personellen Ausstattung.

Kapitel 06 690

- Fachhochschule Bochum -

B. Zugang gegen Abgang

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat als Lehrer für Fremdsprachen oder Medienpädagogik an einer Fachhochschule

Die Notwendigkeit zur Einrichtung einer Planstelle für einen Oberstudienrat ergibt sich aufgrund der Einführung neuer binationaler Studiengänge. Der Stelleninhaber soll Wirtschaftsfranzösisch, Wirtschaftsspanisch und Wirtschaftsenglisch unterrichten.

Abgang:

Zum Ausgleich des Stellenzugangs wird eine Planstelle der Bes.Gr. C 2 abgesetzt.

Kapitel 06 710
- Fachhochschule Dortmund -

B. Zugang gegen Abgang

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - Angestellter - DA 03 -
Kostenrechner

Die Fachhochschule Dortmund nimmt an einem Modellversuch zur Einführung der Kostenrechnung im Hochschulbereich teil. Der bisher aus Sachmitteln finanzierte Kostenrechner hat mit den eingeleiteten Maßnahmen erkennen lassen, daß eine Kostenrechnung auf Dauer sinnvoll ist und zur Effektivität der Hochschule einen erheblichen Beitrag leisten kann. Aus diesem Grund wird die Einrichtung einer Dauerstelle angestrebt.

Abgang:

Zum Ausgleich wird eine Stelle Verg.Gr. IVb abgesetzt.

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. IIa - Mitarbeiter in Lehre und Forschung -

Im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkts (FES) "Multimedia" sollen u. a. die Möglichkeiten der neuen Medien und damit verbunden der neuen Technologien exemplarisch anhand eines fächerübergreifenden Propädeutikums "Mathematik für Studienanfänger" eingeführt sowie dessen Akzeptanz und Erfolg evaluiert werden.

Bedingt durch die Notwendigkeit des "Life Long Learning" wird die Verwendung neuer Kommunikationstechnologien künftig die Bereiche der Ausbildung (Studium, Fort- und Weiterbildung) stark beeinflussen. Zielsetzung dieses Projekts ist es, diese Techniken im Fernstudiengang im Verbund "Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre" sowie

auch in die regulären Studiengänge der Fachhochschule Dortmund zu integrieren.

Als Test- und Anwendungsbeispiel, welches das Erfordernis eines fächerübergreifenden Beispiels erfüllt, soll ein Propädeutikum "Mathematik für Studienanfänger an der FH" entwickelt werden, um die Möglichkeiten, die Akzeptanz und den Erfolg der neuen Medien testen zu können.

Für die Planung und Entwicklung des Konzepts ist an der Fachhochschule Dortmund eine fachbereichsübergreifende Forschungsgruppe entstanden. Es ist geplant, das an der Fernuniversität - GH Hagen entwickelte Konzept "Virtuelle Universität" als Grundgerüst zu übernehmen und an die Fachhochschulverhältnisse anzupassen.

Die Stelle für einen Mitarbeiter in Lehre und Forschung soll im Rahmen des vorgestellten FES "Multimedia" zur Unterstützung des Aufbaus eines internetbasierten Lehrangebots an der FH Dortmund beitragen.

Insbesondere soll diese Stelle die Entwicklung der Musterlehreinheit "Mathematik" unterstützen sowie die Integration der aktiv beteiligten Mitglieder der FH Dortmund und die Integration und Koordination der Konzepte der Fernuniversität - GH Hagen in das Projekt sicherstellen. Die Angliederung soll wegen der vorhandenen Multimedia-Ressourcen und -Aktivitäten beim Fachbereich Wirtschaft erfolgen.

Kapitel 06 720

- Fachhochschule Düsseldorf -

B. Zugang gegen Abgang

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. A 13. - Studienrat als Lehrer für Fremdsprachen oder Medienpädagogik an einer Fachhochschule

Nach der verabschiedeten Studien- und Diplomprüfungsordnung für die Studiengänge Elektrotechnik und Mikroelektronik ist das Fach "Technische Fremdsprache" für alle Studierenden als Pflichtfach mit Abschluß durch Leistungsnachweise verbindlich vorgeschrieben. In der Elektrotechnik ist davon auszugehen, daß die englische Sprache die beherrschende Bedeutung hat. Im Laufe der Zeit hat sich herausgestellt, daß ein hauptamtlicher Studienrat hierfür erforderlich ist; der Einsatz von Lehrbeauftragten reicht nicht mehr aus.

Abgang:

Zum Ausgleich wird eine Planstelle der Bes.Gr. C 2 abgesetzt.

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. IIa/III - Mitarbeiter in Lehre und Forschung -

Der Mitarbeiter in Lehre und Forschung wird im neu eingerichteten Studiengang Mikroelektronik/Mikrosystemtechnik eingesetzt. Von ihm werden ingenieurmäßige Tätigkeiten, wie z. B. selbständiger Aufbau von schwierigen technologischen Laborversuchen incl. Geräteauswahl, Beschaffung, Erprobung, Inbetriebnahme erwartet. Zudem sind

Versuchsanleitungen in Absprache mit den Hochschullehrern zu verfassen. Hierbei ist zu beachten, daß es sich bei diesem Studiengang um ein umfangreiches und schwieriges Spezialgebiet der Elektrotechnik handelt.

Kapitel 06 730
- Märkische Fachhochschule -

E. Stellenhebungen

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. A 15 - Regierungsdirektor - aus
Bes.Gr. A 14 - Oberregierungsrat -

Die Planstellenhebung ist für den technischen Geschäftsführer des Instituts für Verbundstudien der Fachhochschulen vorgesehen.

Der technische Geschäftsführer des Instituts ist mit 25 Beschäftigten insbesondere für die technische Abwicklung des Verbundstudiums sowie die Wahrnehmung der Verwaltungsangelegenheiten des Vorstandes und der Fachausschüsse zuständig. Er gehört dem Vorstand als beratendes Mitglied an. Auf- und Ausbau sowie Etablierung des Verbundstudienmodells in der Hochschullandschaft gehen zum großen Teil auf die im Institut geleistete erfolgreiche Arbeit zurück. Die Bedeutung der Aufgaben der technischen Geschäftsführung des Instituts für den weiteren Ausbau dieses alternativen Bildungsangebotes im Verbund der Fachhochschulen des Landes und die Größe des Verantwortungsbereiches erfordern eine leistungsadäquate Stellenbewertung nach A 15.

Im Zusammenhang mit der Einführung des Verbundstudienmodells wurde 1993 das **Institut für Verbundstudien der Fachhochschulen Nordrhein-Westfalens** an der Märkischen Fachhochschule - Standort Hagen - als gemeinsame zentrale wissenschaftliche Einrichtung der am Verbundstudium beteiligten Fachhochschulen errichtet. Es nimmt im Sinne einer "Agentur" Aufgaben sowohl der organisatorischen als auch der wissenschaftlichen Begleitung bei der Entwicklung und Durchführung von Verbundstudienangeboten wahr, erbringt damit wichtige Koordinierungs- und Serviceleistungen.

Das Institut hat die Aufgabe, an den Fachhochschulen

- die Entwicklung von Verbundstudiengängen zu initiieren und zu fördern
- sowie koordinierende Aufgaben zu übernehmen. Zu diesem Zweck

- berät und unterstützt das Institut die Fachhochschulen insbesondere bei deren Planungen zur Programmentwicklung,
- gibt Empfehlungen zu Studienverlauf und -organisation,
- übernimmt die wissenschaftliche Begleitung von Verbundprojekten. Das Institut
- sichert die Vollständigkeit und Ordnung des Lehrangebotes der einzelnen Verbundstudiengänge,
- übernimmt die administrative Unterstützung,
- und Koordinierung bei der Entwicklung von Verbundstudienangeboten,
- ist für die technische Abwicklung des Verbundstudiums,
- insbesondere Drucklegung und Versand der Studienmaterialien zuständig.
- Dem Institut obliegt die Projektmittelplanung und -überwachung; es
- leistet die organisatorische Begleitung der Werk- und Dienstverträge

und ist für Urheberrechts- und Verwertungsfragen zuständig. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt des Instituts liegt im Bereich "Hochschuldidaktik und Fernstudienentwicklung" mit dem Aufgabefeldern "Studienberatung", Evaluation und Beratung der Lehrenden und Gremien, Studien- und Hochschulreform", Mediengestaltung und Medienentwicklung, hier vor allem Entwicklung multimedialer Lehr- und Lernmodule.

Kapitel 06 740
- Fachhochschule Köln -

B. Zugang gegen Abgang

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. IIa/III - Mitarbeiter in Lehre
und Forschung -

Aufgrund der Neustrukturierung der Studieninhalte unter Schwerpunkt-
punktbildung im Bereich des Informationsmanagements im Fachbereich
Bibliotheks- und Informationswesen ist der Einsatz eines Mitarbei-
ters in Lehre und Forschung dringend erforderlich. Er soll für den
Auf- und Ausbau und die Betreuung der Lehre für Bibliotheksbe-
triebslehre und elektronische Informationsmittel zuständig sein.

Abgang:

Zum Ausgleich wird eine Planstelle Bes.Gr. C 2 abgesetzt.

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: a) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - Angestellter -
b) 1 Stelle Verg.Gr. IVb/Va - Mitarbeiter in Lehre und
Forschung -

Zu a):

An der Fachhochschule Köln ist für den weiteren Ausbau und die Be-
treuung des hochschuleigenen Netzwerkes ein Netzwerkingenieur er-
forderlich. Der Mitarbeiter soll nachfolgende Aufgaben übernehmen:

- Test, Installation und Inbetriebnahme von neuen Netzwerk-
komponenten
- Pflege und Wartung der Netzwerkkomponenten

- Überwachung des Netzwerks, Sicherstellung der Netzwerkfunktionalitäten und Fehlerbeseitigung (Netzwerk-Management)
- Technische Beratung der Fachbereiche, der Verwaltung und der Bibliothek für den Aufbau von eigenen Netzwerken, sowie die Anbindung an das FH-Netzwerk
- Erstellung von Dokumentationen über die Netzwerkhardware, die Netzwerktopologie und die Leitungsführung
- Anbieten von Seminaren zum Thema Netzwerkhardware und Netzwerktopologie.

Hiermit wird eine zuverlässige und innovative Netzinfrastruktur an der Fachhochschule Köln gewährleistet.

Zu b) :

Vor dem Hintergrund, daß der Arbeitsmarkt in der Medienindustrie steigende Nachfrage bietet, erwarten die Studierenden im Fachgebiet Videoproduktionstechnik und Tontechnik eine Ausweitung des Angebotes an Video-, Film- und Multimediaprojekten. Nur mit entsprechend umfangreichen Kenntnissen kann und wird auch zukünftig ein Arbeitsplatz zu finden sein. Um diesen Aufgabenbereich abzudecken, ist der Einsatz eines Mitarbeiters in Lehre und Forschung erforderlich.

Kapitel 06 750
- Fachhochschule Lippe -

B. Zugang gegen Abgang

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. VII/VIII - Angestellter DA 05 -

Mit der Ausweitung des Lehrangebotes im Fachbereich Bauingenieurwesen um den Studiengang "Wirtschaftsingenieurwesen-Bau" und der damit verbundenen Zuweisung weiterer Professorenstellen ist zur Unterstützung des Dekans, der Professoren und sonstigen Lehrenden ein Mitarbeiter in der Fachbereichsverwaltung dringend erforderlich.

Abgang:

Zum Ausgleich des Stellenzugangs wird eine Stelle der Lohngruppe MTArb 3a-2a abgesetzt.

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

Zugang: a) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - Angestellter in der Datenverarbeitung - (zugleich tätig f. d. Hochschule für Musik Detmold)

b) 1 Stelle MTArb 8a/8 - Arbeiter -

Zu a):

Der zunehmende Einsatz moderner DV-Technik innerhalb der Hochschulverwaltung und der Hochschulbibliothek macht den Einsatz eines Systemtechnikers in der Datenverarbeitung erforderlich. Die Hardwareausstattung und die damit einhergehende Vernetzung hat einen derartigen Umfang angenommen, der dazu zwingt, daß die notwendige Systempflege kontinuierlich von dauerhaft zur Verfügung stehendem Personal wahrgenommen wird. Es sollen u. a. folgende Aufgaben wahrgenommen werden:

- Anwenderbetreuung für Einzel- und Mehrplatzsysteme in der Verwaltung, den Fachbereichen und der Bibliothek,
- systemtechnische Betreuung von Betriebssystemen,
- Datenfernverarbeitung,
- Anwenderprogrammierung.

Zu b) :

Im Zusammenhang mit der Einrichtung der Studienrichtung "Pharmatechnik" und der Übernahme von Gebäuden sowie Geräten, Apparaturen, Einrichtungen usw. der ehemaligen Bundeswehrapotheke besteht das dringende Erfordernis, für den Betrieb, die Wartung und die Betreuung der komplexen und komplizierten technischen Anlagen (u. a. Tablettieranlage, Salbenherstellungsanlage, Abfüll- und Verpackungsanlage, Wasseraufbereitungsanlage) einen qualifizierten Mitarbeiter mit entsprechenden Kenntnissen und Fähigkeiten einzusetzen.

Kapitel 06 760
- Fachhochschule Münster -

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

- Zugang:**
- a) 1 Planstelle Bes.Gr. C 3 - Professor -
 - b) 1 Planstelle Bes.Gr. C 2 - Professor -
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. IIa/III - Mitarbeiter in Lehre und
Forschung -

Zu a):

Die mit dem Studiengang Pflegepädagogik erstmals eingerichtete einphasige Ausbildung von Lehrkräften für alle Pflegeausbildungen sowie für den Fort- und Weiterbildungsbereich erfordert zusätzlich zu der Vermittlung fachwissenschaftlicher Kenntnisse in größerem Umfang Veranstaltungen einübender Art. Die nachstehend beschriebenen praktischen Studienanteile haben innerhalb des Curriculums einen hohen Stellenwert.

Orientierungspraktikum

Der erste vierwöchige Praxisanteil findet im 3. und 4. Semester mit je 2 Semesterwochenstunden in Form von Praktika statt. In diesen Praktika sollen die Studierenden in Ausbildungsstätten für Pflegeberufe Unterricht beobachten und gemäß ihrem Lern- und Erfahrungsstand analysieren. Außerdem sollen sie sich mit der Organisation der Ausbildung befassen.

Praxissemester

Der zweite Praxisanteil umfaßt im 5. Semester das Praxissemester im Umfang von 20 Wochen Praxistätigkeit in Ausbildungsstätten für Pflegeberufe. Das Ziel des Praxissemesters ist das Erproben und Trainieren von Unterricht an den Lernorten Schule und Betrieb. Das Praxissemester bietet somit die Möglichkeit, auf dem fachlichen und organisatorischen Anspruchsniveau späterer beruflicher Tätigkeit bereits erworbene theoretische Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden, Erfahrungen zu sammeln sowie berufsrelevante Fähigkeiten zu entwickeln.

Fort- und Weiterbildungspraktikum

Der dritte Praxisanteil liegt vor der Vorlesungszeit des 7. Semesters und umfaßt einen Zeitraum von etwa vier Wochen. In diesem Praxiseinsatz lernen die Studierenden die Organisation von Fort- und Weiterbildungsstätten kennen, befassen sich mit Lehrinhalten der Fort- und Weiterbildung und erproben und trainieren erwachsenengerechten Unterricht.

Diese praktische Ausbildung kann nur unter Anleitung mit anschließender Nachbesprechung durch Professoren erfolgen. Zur Deckung des Aufwandes für die Betreuung der Studierenden ist eine weitere Professorenstelle erforderlich.

Zu b) :

Durch den Stelleninhaber sollen im Verbundstudium Technische Betriebswirtschaft in Verbindung mit dem Institut für Verbundstudien der Fachhochschulen Nordrhein-Westfalen - IV NRW -, das als gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der am Verbundstudium beteiligten Fachhochschulen des Landes NRW an der Märkischen Fachhochschule Iserlohn eingerichtet wurde, die fachliche Organisation des notwendigen Lehrangebots und die betriebswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen während des Präsenzstudiums am Hochschulstandort Steinfurt erbracht werden.

Zu c) :

Für die Organisation und Durchführung des Praxissemesters im Studiengang Pflegemanagement, das in Krankenhäusern, bei Ambulanten Diensten sowie in Alten-/Pflegeeinrichtungen geleistet werden kann, ist nach Beendigung der Förderung des bis zum 30.09.1998 durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMBF) bewilligten Modellversuchs "Studiengang Pflegemanagement" eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter gemäß § 40 FHG unverzichtbar. Das Praxissemester in diesem Studiengang ist in direktem Kontakt zwischen Hochschule und Berufspraxis projektförmig angelegt; der besondere Theorie-Praxis-Bezug wird dadurch unterstützt, daß die Diplomarbeit auf der Auswertung von Projektarbeiten im Praxissemester basieren soll.

Das Praxissemester muß daher inhaltlich durch die Hochschule gut vorbereitet und mit den Praxisstellen bis ins Detail abgestimmt werden.

Kapitel 06 770
- Fachhochschule Niederrhein -

C. Umsetzung aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64
zum 01.01.1998

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. IIa/III - Mitarbeiter in Lehre und
Forschung -

Für den anlaufenden Verbundstudiengang "Betriebswirtschaft,
Schwerpunkt Wirtschaftsrecht" wird eine Stelle für einen Mitarbei-
ter in Lehre und Forschung benötigt. Er soll sowohl für organisa-
torische als auch für unterstützende Aufgaben im Bereich der Lehre
eingesetzt werden. Seine Aufgaben wird er zu erforderlichen Teilen
bei den Präsenzveranstaltungen (häufig am Wochenende) wahrnehmen
müssen.

Im einzelnen fallen folgende Aufgaben an:

- Organisation und Durchführung der Informationsveranstaltungen
zum Studiengang (Werbeveranstaltungen)
- Verwaltung der Studienbriefe
 - Betreuung der Autoren
 - Verwahrung, Bevorratung
 - Druckaufträge
 - Versandaktionen
- Betreuung der Studenten
- Literatursuche und -auswertung
- Betreuung externer Lehrbeauftragter und Autoren
- Vorbereitung von Lernmaterialien im Verbundstudium
- Erstellung besonderer Lehrmaterialien (CD-ROM, Disketten,
Flip-Charts, Pinnwände, Overhead-Folien)
- Vorbereitung der Jahresplanung

- Organisation der Lehrveranstaltungen (Räumlichkeiten, Dozent, Einladung etc.)
- Betreuung besonderer Projekte (zum Beispiel Erstellung der DPO, StO)

Kapitel 06 840
- Fachhochschule Gelsenkirchen -

A. Neue Stellen

Allgemeines:

Die Fachhochschule Gelsenkirchen erhält mit dem Haushalt 1998 die restlichen zum Ausbau der Abteilungen Gelsenkirchen, Bocholt und Recklinghausen vorgesehenen Stellen. Damit ist stellenmäßig der Ausbau abgeschlossen.

Diesem Stellenzugang stehen im gleichen Umfang an zentraler Stelle ausgebrachte kw-Vermerke zu Lasten des Einzelplanes 06 (Kapitel 06 020 16 Stellen kw zum 31.12.2000 und Kapitel 06 024 5 Stellen kw zum 30.09.2000) gegenüber.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Stellen:

1 Planstelle Bes.Gr. C 2	- Professor -
10 Stellen Verg.Gr. IIa/III	- Mitarbeiter in Lehre und Forschung -
3 Stellen Verg.Gr. III/IVa	- Mitarbeiter in Lehre und Forschung -
1 Stelle Verg.Gr. III/IVa	- Bibliotheksangestellter -
1 Stelle Verg.Gr. Vb/Vc	- Verwaltungsangestellter -
1 Stelle Verg.Gr. VIb	- Bibliotheksangestellter -
3 Stellen Verg.Gr. VIb/VII	- Hausmeister und Techniker -
<u>1</u> Stelle MTArb 4a	- Fahrer -

Kapitel 06 850
- Fachhochschule Rhein-Sieg -

A. Neue Stellen

Allgemeines:

Die Fachhochschule Rhein-Sieg erhält mit dem Haushalt 1998 54 Stellen zum weiteren Ausbau. Diesem Stellenzugang steht im gleichen Umfang ein an zentraler Stelle (Kapitel 06 020) ausgebrachter kw-Vermerk zu Lasten des Einzelplanes 06 zum 31.12.2004 gegenüber.

Die Mittel zur Finanzierung der Plan-/Stellen wurden gemäß der Vereinbarung über die Ausgleichsmaßnahmen für die Region Bonn vom 29.06.1997 für zehn Jahre vom Bund bereitgestellt.

Es handelt sich um folgende Stellen:

16 Planstellen Bes.Gr. C 3	- Professor -
12 Planstellen Bes.Gr. C 2	- Professor -
1 Planstelle Bes.Gr. A 13	- Bibliotheksrat -
1 Planstelle Bes.Gr. A 9	- Regierungsinspektor -
1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa	- Presse und Öffentlichkeitsarbeit -
1 Stelle Verg.Gr. III/IVa	- Ausbau Verwaltung -
1 Stelle Verg.Gr. IVa/IVb	- Ausbau Verwaltung -
12 Stellen Verg.Gr. IIa/III	- Mitarbeiter in Lehre und Forschung -
3 Stellen Verg.Gr. III/IVa	- Mitarbeiter in Lehre und Forschung -
1 Stelle Verg.Gr. IVa	- Ausbau Bibliothek
4 Stellen Verg.Gr. IVa/IVb	- Mitarbeiter in Lehre und Forschung -
<u>1</u> Stelle Verg.Gr. VIb	- Ausbau Bibliothek -

Kapitel/ Hochschule/ Einrichtung	Planmäßige Beamte						Angestellte						Arbeiter			Insgesamt						
	Zahl		davon Titelgr.		Hochschul- lehrer und Lehrer		Zahl		davon Wiss. Dienst		davon Titelgr.		Zahl		davon Titelgr.		Zahl		davon Titelgr.			
	E. 98	97	E. 98	97	E. 98	97	E. 98	97	E. 98	97	E. 98	97	E. 98	97	E. 98	97	E. 98	97	E. 98	97	+/.	
06 520 Kunstakad. D'dorf	52	0	0	0	7	45	45	0	0	0	0	32	4	4	0	0	16	16	0	0	100	100
06 530 Musikh. Detmold	40	41	0	0	5	35	36	0	0	0	0	105	69	68	0	0	9	9	0	0	154	154
06 540 Musikh. Köln	98	94	0	0	9	89	85	0	0	0	0	78	43	46	0	0	12	12	0	0	188	187
06 550 Folkwang-Hochschule	76	75	0	0	8	68	68	0	0	0	0	78	48	49	0	0	12	12	0	0	166	167
06 560 Kunstakad. Münster	20	20	0	0	4	16	16	0	0	0	0	18	3	3	0	0	5	5	0	0	43	43
06 570 Rob.-Sch.-Hochschule	43	43	0	0	7	36	36	0	0	0	0	20	19	5	0	0	1	1	0	0	64	63
06 580 Kunsth. für Medien	38	38	0	0	11	27	27	0	0	0	0	54	17	17	0	0	0	0	0	0	92	90
Summe Kunsthochschulen	367	363	0	0	61	318	313	0	0	0	0	386	189	192	0	0	55	55	0	0	807	804
06 670 FH Aachen	238	238	0	0	32	31	206	207	0	0	0	182	179	0	0	0	26	27	0	0	446	444
06 680 FH Bielefeld	221	221	0	0	31	31	190	190	0	0	0	114	114	0	0	0	16	15	0	0	351	350
06 690 FH Bochum	142	143	0	0	20	20	122	123	0	0	0	91	91	0	0	0	21	21	0	0	254	255
06 710 FH Dortmund	243	245	0	0	27	27	216	218	0	0	0	146	146	0	0	0	22	22	0	0	411	413
06 720 FH Düsseldorf	211	211	0	0	26	26	185	185	0	0	0	117	116	0	0	0	20	20	0	0	348	347
06 730 Märkische FH	87	87	0	0	27	27	60	60	0	0	0	104	104	0	0	0	18	18	0	0	209	209
06 740 FH Köln	509	509	0	0	65	65	444	444	0	0	0	281	278	0	0	0	67	67	0	0	857	854
06 750 FH Lippe	137	137	0	0	22	21	115	116	0	0	0	90	89	0	0	0	23	23	0	0	250	249
06 760 FH Münster	265	265	0	0	29	30	236	235	1	1	0	155	154	0	0	0	20	20	0	0	441	440
06 770 FH Niederrhein	265	265	0	0	32	32	233	233	1	1	0	162	161	0	0	0	40	40	0	0	488	487
06 840 FH Gelsenkirchen	198	197	0	0	34	34	164	163	0	0	0	158	144	0	0	0	13	12	0	0	369	363
06 850 FH Rhein-Sieg	99	69	0	0	21	19	78	50	0	0	0	71	47	0	0	0	2	2	0	0	172	118
Summe Fachhochschulen	2.616	2.687	0	0	368	363	2.249	2.224	2	2	0	1.691	1.643	0	15	0	288	287	0	0	4.596	4.519
Summe Fachh. und Kunsth.	2.982	2.950	0	0	417	413	2.566	2.537	2	2	0	2.076	2.029	189	207	0	343	342	0	0	5.403	5.323

Kapital/ Hochschule/ Einrichtung	Planmäßige Beamte						Beamte Hilfskräfte			Angestellte			Arbeiter			Insgesamt								
	Zahl		davon Titelgr.		Verwaltung Bibliothek etc.		Hochschul- lehrer und Lehrer		Zahl		davon Wiss. Dienst		Zahl		davon Titelgr.									
	E. '98	'97	E. '98	'97	E. '98	'97	E. '98	'97	E. '98	'97	E. '98	'97	E. '98	'97	E. '98		'97	E. '98	'97					
06 010 MWF	201	200	0	0	201	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	301	301	0			
06 020 Allg. Bew.	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	28	16	6	16	16	0	0	0	30	18	
06 022 HSP I	320	320	0	0	0	0	320	320	0	0	0	0	0	388	152	152	0	0	0	0	0	0	708	708
06 024 HSP III	350	358	0	0	25	25	325	333	0	0	0	0	0	254	41	33	0	0	0	0	0	0	604	599
06 060 Museum Koenig	14	14	0	0	2	2	12	12	0	0	0	0	0	25	1	1	0	0	0	11	11	0	50	50
06 071 ZVS	104	108	0	0	104	108	0	0	0	0	0	0	0	82	83	0	0	0	0	3	3	0	189	194
06 072 ZBM	26	26	0	0	26	26	0	0	0	0	0	0	0	39	39	0	0	0	0	0	0	0	65	65
06 073 ZBL	19	19	0	0	19	19	0	0	0	0	0	0	0	12	13	0	0	0	0	0	0	0	31	32
06 082 Sozialforschungsst.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	16	16	7	7	0	0	0	0	21	21
06 086 Spracheninstitut	4	4	0	0	2	2	2	2	0	0	0	0	0	23	23	15	15	0	0	0	0	0	27	27
06 110 Hochschulen Allg.	13	16	0	0	0	0	13	16	0	0	0	0	0	51	51	51	0	0	0	0	0	0	64	67
06 183 OSK	93	93	0	0	1	1	92	92	0	0	0	0	0	26	26	3	3	0	0	0	0	0	119	119
06 830 HBZ	45	45	0	0	45	45	0	0	0	0	0	0	0	54	54	0	0	0	0	5	5	0	104	104
Summe Sonstige	1.191	1.205	2	2	427	430	764	775	0	0	0	0	0	1.102	1.080	285	277	23	23	20	20	0	2.313	2.305
Summe Wiss. HS (Übertr.)	13.641	13.682	0	0	2.552	2.549	11.089	11.133	42	43	3	3	32.111	32.063	6.802	6.573	0	0	7.173	7.222	0	0	62.967	63.010
Summe KH u. FH (Übertr.)	2.982	2.950	0	0	417	413	2.565	2.537	2	2	0	0	2.076	2.029	189	207	0	0	343	342	0	0	6.403	6.323
Summe Einzelplan 06	17.814	17.837	2	2	3.396	3.392	14.418	14.445	44	45	3	3	35.289	35.172	7.076	7.057	23	23	7.536	7.584	0	0	60.883	60.838

Übersicht 2.

Gesamtübersicht über den Personalbestand des Einzelplans 06

Jahr	Beamte Insg.	dav. Verwaltungs-/ Bibliotheks-/ sonst. Beamte	davon Hochschul- lehrer/sonst. Lehrende	beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter	Insgesamt	Beamte im Vorberei- tungsdienst
1972	10.068	1.751	8.317	7.912	15.791	5.359	39.130	193
1973	10.812	2.169	8.643	8.028	19.360	6.963	45.163	218
1974	11.611	2.378	9.233	7.955	21.010	7.216	47.792	256
1975	11.931	2.462	9.469	8.116	21.851	7.297	49.195	276
1976	11.974	2.507	9.467	8.085	22.008	7.281	49.348	281
1977	12.110	2.536	9.574	7.941	22.577	7.342	49.970	276
1978	12.328	2.605	9.723	8.002	23.526	7.549	51.405	278
1979	12.443	2.629	9.814	8.285	24.333	7.691	52.752	317
1980	14.492	2.688	11.804	6.484	24.934	7.722	53.632	317
1981	14.542	2.718	11.824	6.433	25.092	7.760	53.827	269
1982	14.515	2.788	11.727	3.617	27.985	7.757	53.874	249
1983	14.838	2.828	12.010	2.571	28.790	7.700	53.899	242
1984	14.744	2.892	11.852	1.864	29.815	7.714	54.137	242
1985	14.751	2.916	11.835	1.270	30.763	7.678	54.462	247
1986	14.740	2.983	11.757	920	31.182	7.638	54.480	247
1987	14.760	3.039	11.721	610	31.566	7.607	54.543	247
1988	14.874	3.094	11.780	581	31.661	7.619	54.735	247
1989	17.162	3.159	14.003	76	31.152	7.694	56.084	247
1990	17.374	3.199	14.175	67	31.999	7.777	57.217	247
1991	17.574	3.253	14.321	69	32.987	7.861	58.491	247
1992	17.638	3.270	14.368	62	33.420	7.869	58.989	247
1993	17.735	3.320	14.415	56	33.987	7.846	59.624	247
1994	17.774	3.340	14.434	52	34.141	7.803	59.770	247
1995	17.820	3.368	14.452	46	34.722	7.743	60.331	247
1996	17.872	3.398	14.474	46	34.932	7.650	60.500	247
1997	17.837	3.392	14.445	45	35.172	7.584	60.638	247
E. 1998	17.814	3.396	14.418	44	35.289	7.536	60.683	247
+/-	-23	4	-27	-1	117	-48	45	0

*) einschl. Stellen für die Bibliothekarische Zentraleinrichtung (ab 1974) und Stellen, für die Mittel in Titelgruppen veranschlagt sind (ab 1974); ohne bei anderen Einzelplänen als Planstellen ohne Besoldungsaufwand ausgewiesene Stellen, für die Mittel im Epl. 06 veranschlagt sind (ab 1974); einschl. Stellen für die Fernuniversität - Gesamthochschule (ab 1975); Stellen für das Landesamt für politische Bildung (ab 1975 bis einschl. 1985)

Übersicht 3

Übersicht über die Stellenentwicklung von 1966 - 1988 in den Universitäten einschl. der zentralen Bibliothekseinrichtungen						
Universitäten, Techn. Hochschule, Universitäten - GH, Sporthochschule, Hochschulbibliothekszentr. (ab 1974), Zentralbibliothek der Med. (ab 1974), Zentralbibliothek der Landwirtschaft (ab 1992), Fernuniversität - GH (ab 1975), - Kap. 06.111-06.510, 06.830, 08.072, 06.873 -	Planmäßige Beamte	Beamte Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter	Zusammen	
1966	2.528	4.978	7.761	3.753	19.020	
1967	2.562	4.993	7.902	3.795	19.192	
1968	2.767	5.288	8.321	3.777	20.153	
1969	3.179	5.802	9.149	3.916	22.046	
1970	4.478	6.688	10.307	4.126	25.599	
1971	5.384	7.441	12.342	4.496	29.663	
1972	7.452	7.896	14.386	4.986	34.720	
1973	7.993	8.012	17.732	6.560	40.297	
1974	8.690	7.936	19.159	6.786	42.561	
1975	8.959	8.098	19.922	6.845	43.824	
1976	9.001	8.068	20.075	6.844	43.988	
1977	9.117	7.925	20.618	6.913	44.573	
1978	9.314	7.986	21.518	7.115	45.933	
1979	9.428	8.265	22.279	7.264	47.236	
1980 **)	11.436	6.464	22.832	7.299	48.031	
1981	11.477	6.415	22.966	7.350	48.208	
1982	11.481	3.602	25.848	7.361	48.292	
1983	11.776	2.557	26.650	7.314	48.297	
1984	11.714	1.849	27.665	7.325	48.553	
1985	11.752	1.260	28.646	7.296	48.954	
1986	11.744	913	29.067	7.255	48.979	
1987	11.780	604	29.481	7.229	49.094	
1988	11.867	577	29.520	7.237	49.201	
1989	13.906	72	28.646	7.322	49.946	
1990	13.990	65	29.258	7.392	50.705	
1991	14.015	67	30.355	7.500	51.937	
1992	13.997	60	30.693	7.508	52.258	
1993	13.999	54	31.214	7.480	52.747	
1994	13.975	50	31.329	7.435	52.789	
1995	13.971	44	31.872	7.377	53.264	
1996	13.917	44	32.028	7.291	53.280	
1997	13.772	43	32.169	7.227	53.211	
Entwurf 1998 *) **)	13.731	42	32.216	7.178	53.167	

*) einschl. Stellen für das Hochschulbibliothekszentrum (ab 1974), die Zentralbibliothek der Medizin (ab 1974) und Stellen, für die Mittel in Teilgruppen veranschlagt sind (ab 1974); ohne bei anderen Einzelplänen als Planstellen ohne Besoldungsaufwand ausgewiesene Stellen, für die Mittel im Epl. 06 veranschlagt sind (ab 1974); einschl. Stellen für die Fernuniversität - GH (ab 1975), der Zentralbibliothek Landwirtschaft (ab 1992).
 **) Haushaltsjahr 1980; einschl. Planstellen und Stellen - ohne Teilgruppen - bei Kapitel 06 020
 ***) ohne Hochschulsonderprogramme (Kapitel 06 022, 06 023)

Übersicht 4

Übersicht über die Stellenentwicklung von 1971-1998 bei den Fachhochschulen

Fachhochschulen (Kapitel 06 78 bis 1979, ab 1979 Einzelkapitel 06 670-06 698, 06 710-06 770, 06 820 u. 06 850)	Männliche Beamte		Befristete Hilfskräfte	Argastelle	Arbeiter	Zusammen
	a) Professoren sonst. Lehrkräfte	b) Verwaltungs- und sonstige Dienste				
1971	2.150	115	237	803	349	3.654
1972	2.120	179	13	895	303	3.510
1973	2.146	194	13	1.009	317	3.679
1974	2.226	228	16	1.214	331	4.015
1975	2.203	241	16	1.244	338	4.042
1976	2.172	241	15	1.237	330	3.995
1977	2.172	246	15	1.243	331	4.007
1978	2.172	252	15	1.283	341	4.063
1979	2.169	252	19	1.316	335	4.091
1980	2.169	276	19	1.357	330	4.151
1981 *)	2.190	284	16	1.373	322	4.185
1982	2.154	287	14	1.370	307	4.132
1983 **)	2.108	288	11	1.378	297	4.082
1984	2.145	289	9	1.427	300	4.170
1985	2.125	292	9	1.425	296	4.147
1986	2.108	292	6	1.421	300	4.127
1987	2.095	300	6	1.414	293	4.108
1988	2.088	307	4	1.412	289	4.100
1989	2.080	310	4	1.428	286	4.108
1990	2.089	310	2	1.442	283	4.126
1991	2.076	312	2	1.443	279	4.112
1992	2.066	309	2	1.452	279	4.108
1993	2.063	327	2	1.476	285	4.153
1994	2.075	329	2	1.497	288	4.191
1995	2.129	346	2	1.544	287	4.308
1996	2.172	365	2	1.592	286	4.417
1997	2.224	363	2	1.643	287	4.519
Entwurf 1998 ***)	2.249	366	2	1.691	288	4.598

*) einschl. Stellen für die Fachhochschule für Bibliotheks- und Informationswesen (ab 1981) - früher Bibliothekar-Lehrinstitut -

**) einschl. Stellen für die in die Fachhochschule Köln eingegliederte Abteilung Gummersbach der Universität - GH - Siegen (ab 1963)

***) ohne Hochschulsonderprogramme (Kapitel 06 022, 06 023), einschl. Stellen für die Fachhochschule Gelsenkirchen - Kap. 06 840 - (ab 1993) und die Fachhochschule Rhein-Sieg - Kap. 06 850 - (ab 1995)

Übersicht 5

Übersicht über die Stellenentwicklung von 1970-1998 bei den Kunsthochschulen

Kunsthochschulen (Kapitel 06 520-06 580)	Planmäßige Beamte	Angestellte	Arbeiter	Zusammen
1970	98	172	34	304
1971	116	180	36	332
1972	139	324	44	507
1973	152	338	50	540
1974	176	356	56	588
1975	188	355	62	605
1976	189	350	63	602
1977	199	350	62	611
1978	208	350	59	617
1979	211	362	58	631
1980	221	360	58	639
1981	226	356	57	639
1982	227	357	57	641
1983	230	355	56	641
1984	231	355	56	642
1985	231	355	56	642
1986	233	355	55	643
1987	237	351	61	649
1988	243	354	63	660
1989	268	347	64	679
1990	280	350	62	692
1991	296	361	60	717
1992	319	364	60	743
1993	324	370	59	753
1994	338	369	58	765
1995	349	367	58	774
1996	356	385	56	797
1997	363	386	55	804
Entwurf 1998 *)	367	385	55	807

*) einschl. Stellen, für die Mittel in Titelgruppen veranschlagt sind (ab 1974) und Stellen für die Kunsthochschule für Medien Köln - Kap. 06 580 - (ab 1988)

Übersicht 6

Übersicht über die Zahl der Ausbildungsplätze 1998

Kapitel/ Hochschule/ Erichtung	Berufsbildungs- gesetz verwal- tungsbezogen 1998	Berufsbildungs- gesetz verwal- tungsbezogen 1997	Berufsbildungs- gesetz nicht verwaltungsbezogen 1998	Berufsbildungs- gesetz nicht verwaltungsbezogen 1997	Prakti- kanten 1998	Prakti- kanten 1997	Schüler 1998	Schüler 1997	insg. 1998	insg. 1997	+ / -
06 060 - Museum A. Koenig	0	0	0	0	3	3	0	0	3	3	0
06 110 - Hochschulen Allg.	0	0	15	61	0	0	0	0	15	61	-46
06 111 - Uni. Bonn	10	10	105	105	5	5	25	25	145	145	0
06 112 - ME Bonn	14	14	55	55	8	8	242	242	319	319	0
06 121 - Uni. Münster	55	55	85	85	10	10	0	0	150	150	0
06 122 - ME Münster	23	23	100	100	50	108	411	411	564	642	-58
06 131 - Uni. Köln	5	5	86	75	0	0	0	0	91	80	11
06 132 - ME Köln	13	13	36	36	61	61	510	510	620	620	0
06 141 - TH Aachen	0	0	619	619	11	11	0	0	630	630	0
06 142 - ME Aachen	0	0	100	100	58	58	462	462	620	620	0
06 151 - Uni. Bochum	0	0	100	100	0	0	0	0	100	100	0
06 152 - ME Bochum	0	0	2	2	0	0	0	0	2	2	0
06 160 - Uni. Dortmund	6	6	126	126	3	3	0	0	135	135	0
06 171 - Uni. Düsseldorf	6	3	47	47	1	1	0	0	54	51	3
06 172 - ME Düsseldorf	0	0	45	45	20	20	874	874	939	939	0
06 181 - Uni. Bielefeld	0	0	58	58	7	7	0	0	65	65	0
06 211 - Uni. - GH - Essen	0	0	44	44	10	10	0	0	54	54	0
06 212 - ME Essen	5	5	45	45	80	80	282	282	412	412	0
06 220 - Uni. - GH - Duisburg	0	0	26	26	0	0	0	0	26	26	0
06 230 - Uni. - GH - Paderborn	0	2	12	5	0	0	0	0	12	7	5
06 240 - Uni. - GH - Siegen	4	4	18	14	0	0	0	0	22	18	4
06 250 - Uni. - GH - Wuppertal	0	0	30	30	0	0	0	0	30	30	0
06 260 - Uni. - GH - Hagen	13	13	9	9	0	0	0	0	22	22	0
06 510 - Sporthochsch. Köln	0	0	5	5	2	2	0	0	7	7	0
06 540 - Musikhochsch. Köln	1	1	2	2	0	0	0	0	3	3	0
06 670 - FH Aachen	0	0	47	40	0	0	0	0	47	40	7
06 680 - FH Bielefeld	1	0	6	6	0	0	0	0	7	0	7
06 690 - FH Bochum	0	0	16	12	0	0	0	0	15	12	4
06 710 - FH Dortmund	5	5	3	3	2	2	0	0	12	10	2
06 720 - FH Düsseldorf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 730 - Märkische FH	4	4	2	2	0	0	0	0	6	6	0
06 740 - FH Köln	5	5	25	25	0	0	0	0	30	30	0
06 750 - FH Lippe	0	0	6	6	0	0	0	0	6	6	0
06 760 - FH Münster	0	0	40	40	2	2	0	0	42	42	0
06 770 - FH Niederrhein	1	1	16	16	0	0	0	0	17	10	7
06 840 - FH Gelsenkirchen	0	0	6	6	0	0	0	0	6	6	0
Insgesamt:	171	169	1.938	1.938	333	391	2.806	2.806	5.248	5.302	-54

Übersicht 7

		Stand: 25.08.1997															
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	E. 98	Summe
Z A 1 - 4025 -																	
Kapitel																	
Hochschule/Einrichtung																	
06 060 - Museum Koenig -																	
-	Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 071 - ZVS -																	
-	Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 072 - ZBM Köln -																	
-	Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 073 - Landbauwissenschaft -																	
-	Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	3
06 082 - Sozialforschungsstelle -																	
-	Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
06 085 - KWI -																	
-	Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
06 086 - Landesspracheninstitut - (einschl. früh. Russikum)																	
-	Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Stellenzuweisungen -	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	3
06 830 - HBZ Köln -																	
-	Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme:																	
-	Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Stellenzuweisungen -	0	0	1	1	0	5	0	1	0	3	0	0	0	0	0	11
06 110 - Hochschulen allgemein -																	
-	Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	7	17	6	9	9	13	9	61

Übersicht 7

Z A 1 - 4025		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	E. 98	Summe
Kapitel																	
Hochschule/Einrichtung																	
06 111 - Univ. Bonn -																	
- Stellenabsetzungen -	11	6	12	8	5	14	19	20	9	3	9	5	5	3	3		132
- Stellenzuweisungen -	1	3	6	7	3	7	17	15	4	3	3	4	2	0	2		77
06 121 - Univ. Münster -																	
- Stellenabsetzungen -	15	3	7	11	7	25	20	15	8	13	4	8	8	5	5		154
- Stellenzuweisungen -	2	2	4	5	2	6	5	10	2	0	1	1	1	1	0		42
06 131 - Univ. Köln -																	
- Stellenabsetzungen -	17	2	3	11	17	23	13	10	1	3	2	3	4	5	5		119
- Stellenzuweisungen -	9	4	6	3	4	4	17	12	4	1	3	2	1	2	3		75
06 141 - TH Aachen -																	
- Stellenabsetzungen -	12	5	9	14	6	19	4	10	6	4	6	4	4	3	2	1	105
- Stellenzuweisungen -	4	14	6	7	5	14	14	14	3	5	3	2	1	0	1		93
06 151 - Univ. Bochum -																	
- Stellenabsetzungen -	16	3	3	6	5	34	53	51	1	9	0	2	2	2	1	2	188
- Stellenzuweisungen -	12	0	1	3	4	14	16	25	3	4	3	1	3	1	0		90
06 160 - Univ. Dortmund -																	
- Stellenabsetzungen -	5	1	4	5	2	14	5	8	1	4	1	4	4	0	0		58
- Stellenzuweisungen -	18	3	10	10	6	22	14	17	5	6	3	3	2	1	3		123
06 171 - Univ. Düsseldorf -																	
- Stellenabsetzungen -	5	1	8	2	5	2	3	10	0	1	2	2	2	0	1		44
- Stellenzuweisungen -	7	17	4	2	0	8	4	6	1	1	3	0	0	2	1		56
06 181 - Univ. Bielefeld -																	
- Stellenabsetzungen -	1	0	4	7	2	23	11	25	5	5	1	0	3	2	4		93
- Stellenzuweisungen -	7	0	6	5	4	6	6	12	3	2	2	1	2	1	2		59
06 183 - Oberstufenkolleg -																	
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
06 510 - Sporthochschule Köln -																	
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0		1
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	2	0	0	1	0	0	0	0	1	0	1		5

Übersicht 7

Z A 1 - 4025 -		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	E. 98	Summe	
Kapitel Hochschule/Einrichtung																		
06 211 - Univ. - GH - Essen -																		
- Stellenabsetzungen -	9	1	3	3	4	10	12	8	13	3	0	3	5	1	0	75		
- Stellenzuweisungen -	9	3	3	6	0	10	12	9	2	2	2	3	2	1	1	65		
06 220 - Univ. - GH - Duisburg -																		
- Stellenabsetzungen -	0	3	0	1	2	3	2	7	0	0	5	2	4	0	3	32		
- Stellenzuweisungen -	14	6	6	7	2	15	20	16	3	3	2	2	0	1	1	98		
06 230 - Univ. - GH - Paderborn -																		
- Stellenabsetzungen -	2	1	3	1	0	9	5	6	5	4	5	1	1	2	1	46		
- Stellenzuweisungen -	7	4	8	5	10	44	7	14	3	5	3	1	1	0	1	113		
06 240 - Univ. - GH - Siegen -																		
- Stellenabsetzungen -	5	3	0	2	3	5	4	8	2	1	0	4	0	2	2	41		
- Stellenzuweisungen -	8	1	2	5	2	6	4	10	11	1	2	2	1	0	0	55		
06 250 - Univ. - GH - Wuppertal -																		
- Stellenabsetzungen -	1	0	7	1	0	4	6	9	1	2	0	1	1	2	0	35		
- Stellenzuweisungen -	8	1	4	2	1	9	5	11	2	1	2	2	1	0	0	49		
06 260 - Fernuniv. Hagen -																		
- Stellenabsetzungen -	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	5		
- Stellenzuweisungen -	3	1	4	2	2	1	1	2	1	5	0	0	0	1	1	3	27	
Zwischensumme:																		
- Stellenabsetzungen -	99	29	67	72	58	185	157	187	53	52	36	39	42	25	27	1.128		
- Stellenzuweisungen -	109	59	70	71	45	166	142	174	47	39	32	25	18	12	18	1.027		

Übersicht 7

Z A 1 - 4025 - Kapitel Hochschule/Einrichtung		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	E. 98	Summe
06 112 - ME Bonn -																	
- Stellenabsetzungen -	0	2	0	0	0	0	0	6	1	0	0	4	0	0	0	0	13
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1	1	0	4
06 122 - ME Münster -																	
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	15	14	7	4	5	2	4	9	0	64
- Stellenzuweisungen -	0	0	4	3	1	14	9	4	4	2	4	2	2	3	0	2	50
06 132 - ME Köln -																	
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	0	1	1	0	1	0	9
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
06 142 - ME Aachen -																	
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	1	7	0	0	0	12
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 152 - ME Bochum -																	
- Stellenabsetzungen -	0	5	0	0	0	0	0	5	1	3	0	5	3	2	2	1	28
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	6
06 172 - ME Düsseldorf -																	
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	9	3	3	0	0	0	0	2	0	17
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	1	2	5	3	1	8	3	0	0	0	0	1	0	24
06 212 - ME Essen -																	
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	1	0	0	0	0	3
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	3	0	0	0	0	1	7
Zwischensumme:																	
- Stellenabsetzungen -	0	7	0	0	0	0	0	42	21	16	4	13	17	6	14	1	146
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	5	6	6	18	10	13	6	8	3	4	6	1	6	92

Übersicht 7

Z. A. 1 - 4025 -	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	E. 98	Summe
Kapitel Hochschule/Einrichtung																
06 520 - Kunstakad. Düsseldorf -																
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2
06 530 - Hochsch. f. Musik Detmold -																
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	1	0	0	0	3
06 540 - Hochsch. f. Musik Köln -																
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	3	0	0	1	6
06 550 - Folkwang-Hochsch. Essen -																
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	5
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	7	6	10	8	1	0	1	1	0	0	0	34
06 560 - Kunstak. Münster -																
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	1	1	0	0	5
06 570 - Robert-Schumann-HS D'ldorf -																
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2	0	0	1	5
06 580 - Hochsch. f. Medien Köln -																
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	11	13	12	3	6	14	9	11	5	2	86
Zwischensumme:																
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	0	0	1	6
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	7	17	25	26	6	6	16	17	12	5	4	141

Übersicht 7

Z. A.	4025	Kapitel	Hochschule/Einrichtung	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	E. 98	Summe	
06 670	-	FH Aachen	-																	
-		Stellenabsetzungen	-	6	1	3	2	0	2	1	2	1	0	0	0	1	0	0	0	19
-		Stellenzuweisungen	-	0	0	1	1	1	8	3	1	0	0	0	0	1	2	0	2	20
06 680	-	FH Bielefeld	-																	
-		Stellenabsetzungen	-	0	3	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	9
-		Stellenzuweisungen	-	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	6
06 690	-	FH Bochum	-																	
-		Stellenabsetzungen	-	0	0	0	1	1	3	2	2	2	4	3	5	1	1	1	1	26
-		Stellenzuweisungen	-	0	1	0	0	0	3	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	6
06 710	-	FH Dortmund	-																	
-		Stellenabsetzungen	-	2	7	2	3	1	2	2	2	0	0	0	1	0	1	0	1	3
-		Stellenzuweisungen	-	1	0	0	1	0	4	2	0	0	0	2	0	1	0	1	0	12
06 720	-	FH Düsseldorf	-																	
-		Stellenabsetzungen	-	0	5	2	2	0	3	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	14
-		Stellenzuweisungen	-	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	1	0	2	0	1	9
06 750	-	Märkische FH	-																	
-		Stellenabsetzungen	-	4	3	2	2	0	1	0	1	0	0	0	0	0	2	1	1	17
-		Stellenzuweisungen	-	1	1	0	0	0	3	0	0	0	0	0	4	2	0	0	0	11
06 740	-	FH Köln	-																	
-		Stellenabsetzungen	-	0	1	0	0	0	6	2	2	2	1	5	2	1	1	1	1	24
-		Stellenzuweisungen	-	0	0	0	2	1	6	3	1	0	1	0	0	4	0	2	2	20
06 750	-	FH Lippe	-																	
-		Stellenabsetzungen	-	0	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	0	0	1	0	1	7
-		Stellenzuweisungen	-	0	0	1	0	1	4	1	0	0	0	0	0	0	1	0	2	10
06 760	-	FH Münster	-																	
-		Stellenabsetzungen	-	0	1	1	1	0	4	2	2	1	3	1	1	0	1	0	1	17
-		Stellenzuweisungen	-	0	1	0	1	0	5	1	0	0	0	0	0	0	2	0	3	13
06 770	-	FH Niederrhein	-																	
-		Stellenabsetzungen	-	0	4	0	0	0	2	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	9
-		Stellenzuweisungen	-	0	0	0	0	0	4	1	0	0	0	0	0	0	2	0	1	8

Übersicht 7

Z A 1 - 4025	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	Σ. 98	Summe
Kapitel																
Hochschule/Einrichtung																
06 840 - FH Gelsenkirchen -																
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Zwischensumme:																
- Stellenabsetzungen -	12	26	11	11	3	24	11	13	9	10	10	9	6	5	8	168
- Stellenzuweisungen -	2	3	2	5	3	45	12	2	0	2	7	3	17	0	13	116

Übersicht 7

Z A 1 - 1025 -	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	E. 98	Summe
Kapitel Hochschule/Einrichtung																
Summe Universitäten																
- Stellenabsetzungen -	99	29	67	72	58	185	157	187	53	52	36	39	42	25	27	1.128
- Stellenzuweisungen -	109	59	70	71	45	166	142	174	47	39	32	25	18	12	18	1.027
Summe Med. Einrichtungen																
- Stellenabsetzungen -	0	7	0	0	0	42	21	16	4	13	17	6	14	1	5	146
- Stellenzuweisungen -	0	0	5	6	6	18	10	13	6	8	3	4	6	1	6	92
Summe Kunsthochschulen																
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	0	0	1	6
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	7	17	25	26	6	6	16	17	12	5	4	141
Summe Fachhochschulen																
- Stellenabsetzungen -	12	26	11	11	3	24	11	13	9	10	10	9	6	5	8	168
- Stellenzuweisungen -	2	3	2	5	3	45	12	2	0	2	7	3	17	0	13	116
Summe Sonstige (ohne Zentralver.)																
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Stellenzuweisungen -	0	0	1	1	0	5	0	1	0	3	0	0	0	0	0	11
Zentralveranschlagung (Kap. 06 110)																
- Stellenabsetzungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Stellenzuweisungen -	0	0	0	0	0	0	0	0	7	17	6	9	9	13	0	61
Summe insgesamt:																
- Stellenabsetzungen -	111	62	78	83	61	251	189	216	66	75	64	58	62	31	41	1.448
- Stellenzuweisungen -	111	62	78	83	61	251	189	216	66	75	64	58	62	31	41	1.448